

BERNINA®



artista 170
BERNINA®

Made in Switzerland

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs verwenden (12 Volt/5 Watt).

WARNUNG


Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind
 - er nicht störungsfrei funktioniert
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde
 - er ins Wasser gefallen ist.
 Bringen Sie den Nähcomputer zum nächstgelegenen Bernina-Händler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Nähcomputers Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Immer eine original Bernina-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.

8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter auf «0» bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und ähnliches.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltungsarbeiten wie Glühlampe wechseln usw. den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
12. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «Doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Dieser Nähcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

BERNINA®



«Ich garantiere

Ihnen volle

Zufriedenheit»

H.P. Ueltschi
Inhaber BERNINA
Nähmaschinenfabrik

Sie haben sich für **BERNINA Nähen & Sticken à la Carte** entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie **über Jahre begeistern** wird.

Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kunden.

Mir selbst ist es **ein persönliches Anliegen**, Ihnen Schweizer Präzision in höchster

Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden

Kundenservice zu offerieren.

Die neue **BERNINA Nähcomputer-Generation** bietet jetzt weltweit die einzigartige

Möglichkeit, à la Carte das auszuwählen, was Sie für Ihre ganz **individuellen**

Nähbedürfnisse benötigen.

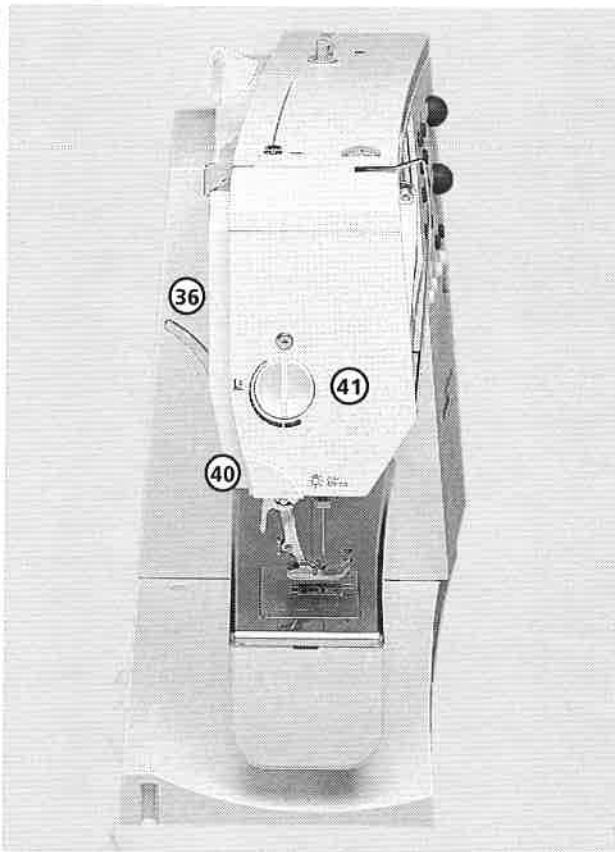
Geniessen Sie das neue, kreative Nähen mit BERNINA. Unser vielfältiges Zubehör sowie

ideenreiche Näh-Publikationen voller praktischer Tips unterstützen Sie dabei.

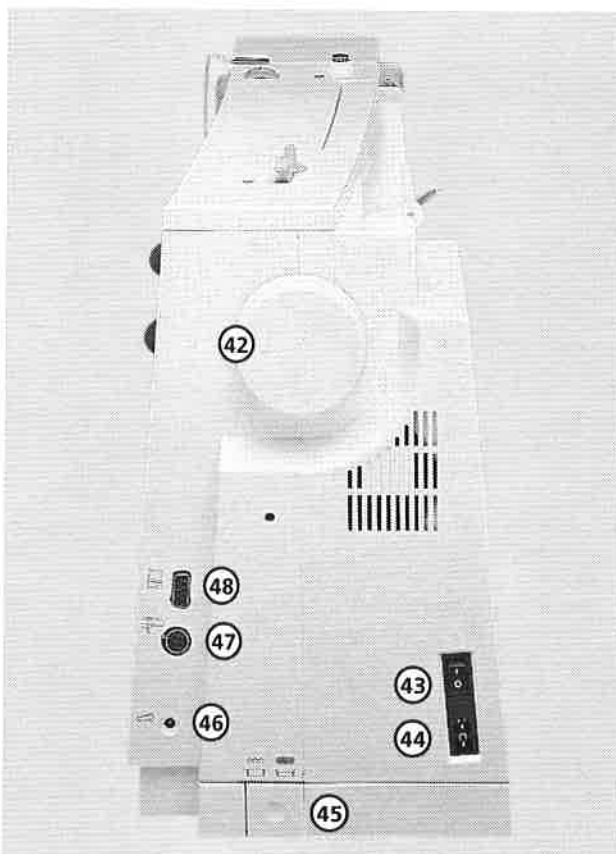
Es freut mich, nun auch **Sie** im Kreise der BERNINA Nähfamilie begrüßen zu können.

Fritz Gegauf AG · BERNINA Nähmaschinenfabrik · CH-8266 Steckborn/Schweiz

1	Sicherheitshinweise
2	Vorwort
4–5	Details des Nähcomputers
6–12	Nähcomputer bereitstellen
13–14	Stichmuster Gesamtübersicht
15	Nähfüsse
16–17	Anwendung Nutstiche/Knopflöcher
18–21	Allgemeine Bedienung
22–28	Funktionen
28	Meldungen
29–36	Knopflöcher
37	Alphabete/Zahlen
38–43	Memory
44	Quiltstiche
45	Balance
46	Hilfe-Programm
47–48	Tutorial/Nähführer
49	smart-Funktion
50–61	Setup-Programm
61	eco-Funktion
62–64	Spezialzubehör
65–67	Nadel, Faden, Stofftransport
68	Reinigen, Unterhalt
69	Störungen
70–71	Wörterklärungen/Lexikon
72–73	Index



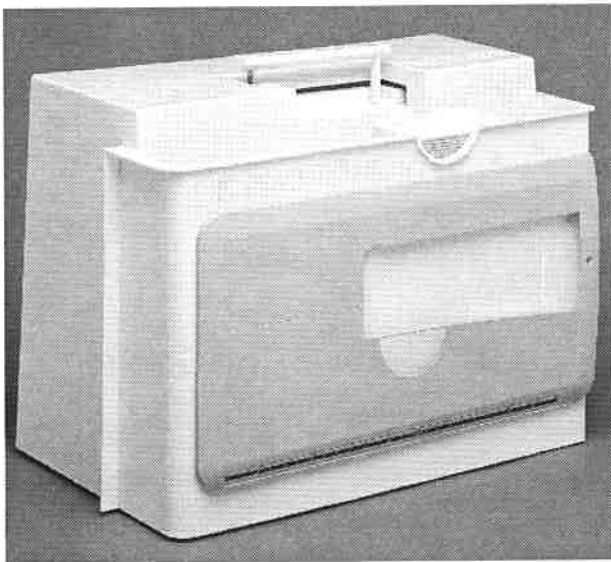
Seitenansicht (Ständerkopf)



Seitenansicht (Handrad)

- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Befestigung für Spezialgeräte
- 4 Loch für Stopfringbefestigung
- 5 Nähfuß
- 6 Nadelhalter
- 7 Fadenführung
- 8 Nadeleinfädler
- 9 Fadenhebelabdeckung
- 10 Fadenführungs kanal
- 11 Fadenhebel
- 12 Spulervorspannung
- 13 Vernäh-Taste
- 14 Taste (F-Taste) frei programmierbar (über setup-Programm)
- 15 Musterende
- 16 Bildschirm
- 17 Spulereinrichtung mit Ein/Aus-Schalter und Fadenabschneider
- 18 Nutstich-Taste
- 19 Knopfloch-Taste
- 20 Dekorstich-Taste
- 21 Alphabet-Taste
- 22 Externe Sticken-Taste
- 23 Quiltmuster-Taste
- 24 clr-Taste (clear)
- 25 mem-Taste (Memory)
- 26 Nadelstop oben/unten
- 27 «?» Hilfe-Taste
- 28 TC (Tutorial/Nähführer)
- 29 Stichbreiten-Verstellrad
- 30 Stichlängen-Verstellrad
- 31 Nadelpositions-Tasten
- 32 Smart-Taste
- 33 Setup-Taste
- 34 Eco-Taste (Economy)
- 35 Einstecköffnung für Nähfußlifter – FHS
- 36 Nähfußlifter-Hebel
- 37 Tragegriff
- 38 Garnrollenstift
- 39 Befestigung für Anschlagetisch
- 40 Fadenabschneider
- 41 Nähfußdruck-Verstellknopf
- 42 Handrad
- 43 Hauptschalter Ein/Aus
- 44 Anschluss für Netzkabel
- 45 Transporteurversenkung
- 46 Anschluss für Fussanlasser
- 47 Anschluss für Stickeinrichtung (Sonderzubehör)
- 48 PC-Anschluss
- 49 Fadenspannungsverstellrad

Stülpkoffer



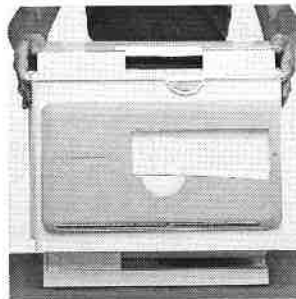
Stülpkoffer

- schützt vor Staub und Verschmutzung
- mit integriertem Zubehörfach

Zubehör

- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Nähfusslifter (FHS)
- Kantenlineal für Anschlagbetisch
- Anschlagbetisch (eingehängt)

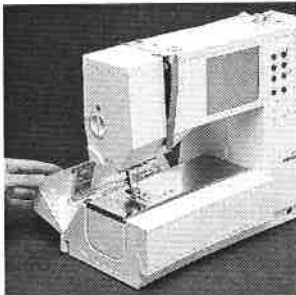
Anschlagbetisch zum Wegnehmen leicht anheben und wegziehen



Stülpkoffer abheben und aufsetzen

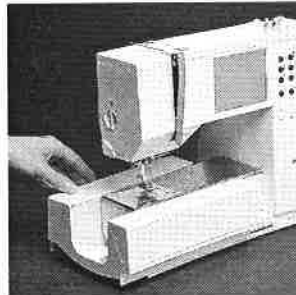
- mit beiden Händen seitlich halten
- senkrecht nach oben ziehen oder
- senkrecht nach unten über den Nähcomputer stülpen

Zubehörbox



Nähflächenvergrößerung

- die Zubehörbox dient gleichzeitig als Nähflächenvergrößerung
- zum Öffnen Klappdeckel nach vorne/hinten ausklappen



Zubehörbox wegnehmen

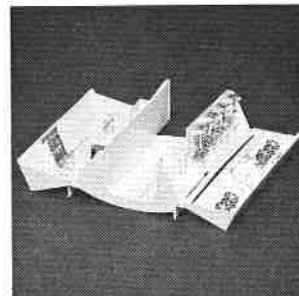
- für Arbeiten mit dem Freiarm Box nach links wegziehen

Zubehörbox befestigen

- Box nach rechts bis zum Anschlag einschieben

Hinweis:

Zum Wegnehmen der Zubehörbox muss der Klappdeckel am Freiarm geschlossen sein.



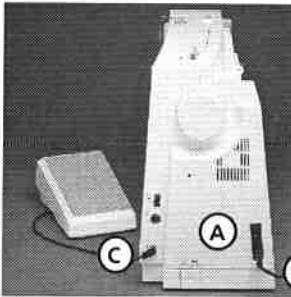
Standardzubehör*:

- Spulen 4 (+1 in der Spulenkapsel)
- Nadelsortiment 130/705H
- Pfeiltrenner
- Schraubenzieher klein
- Winkelschraubenzieher Torx
- Pinsel
- Kantenlineal
- Rücktransportfuss #1
- Knopflochfuss #3
- Knopflochschlittenfuss #3A
- Reissverschlussfuss #4
- Blindstichfuss #5
- Offener Stickfuss #20
- Patchworkfuss #37
- Höhenausgleich
- Garnrollenstift stehend
- Fadenablaufscheiben 3

2 BERNINA Spezial – Nähfüsse nach Wahl

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

Kabelanschluss



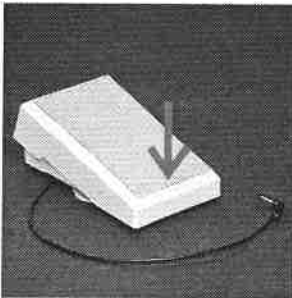
Das Netzkabel

- Das Netzkabel befindet sich im Stülpkoffer
- A in den Nähcomputer einstecken
- B in die Steckdose einstecken

Fussanlasserkabel

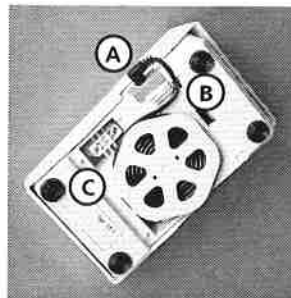
- Fussanlasserkabel C in den Nähcomputer einstecken

Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

- Durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser



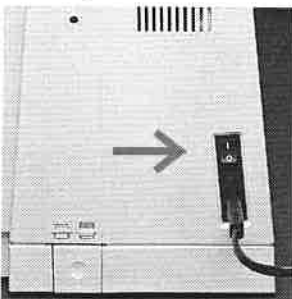
Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei A einstecken

Beim Nähen

- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei B oder C einhängen

Hauptschalter



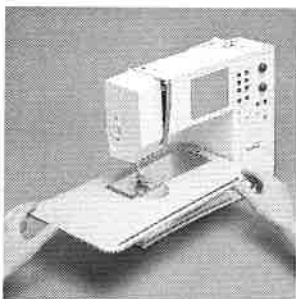
Kippschalter

- der Kippschalter befindet sich auf der Handradsseite
- **1** Der Nähcomputer ist eingeschaltet
- **0** Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

Das Nählicht wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Anschietisch



Nähflächenvergrößerung

- der Anschietisch dient zur Vergrößerung der Nähfläche
- der Freiarmdurchgang ist gewährleistet

Anbringen des Tisches

- über den Freiarm einschieben und in die Zentriernocken mit etwas Druck einrasten Nadel und Nähfußstellung oben

Wegnehmen des Tisches

- aus der Halterung lösen
- nach links wegziehen

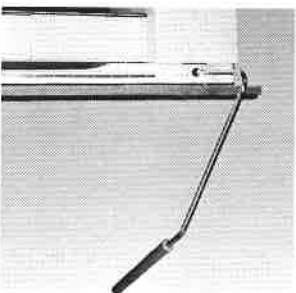
Kantenanschlag

- von links oder rechts in die Führung einschieben (vordere Tischkante)
- kann stufenlos über die ganze Tischlänge eingestellt werden

Mass-Skala

- Ziffer «0» entspricht der mittleren Nadelposition

Frei-Hand-System (FHS) Nähfußlifter



Nähfuß heben und senken

- der Nähfußlifter dient zum Heben und Senken des Nähfußes
- Nähfußlifter nach rechts drücken
- Nähfuß wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

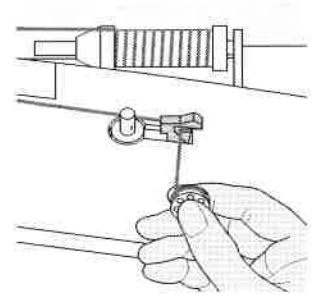
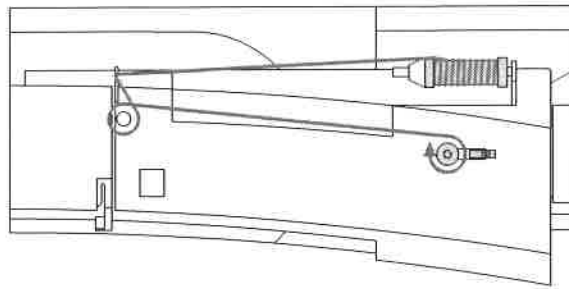
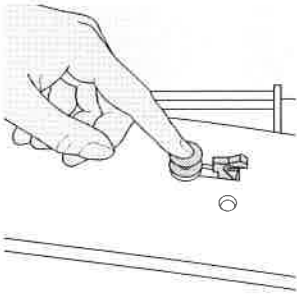
Einsetzen des Nähfußlifters

- der Nähfußlifter befindet sich im Stülpkoffer
- Nähfußlifter in die Einstecköffnung der Grundplatte stecken, in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Hinweis:

Bei Bedarf kann die Stellung des Nähfußlifters durch den Fachhandel angepasst werden

Unterfaden spulen



Unterfaden spulen

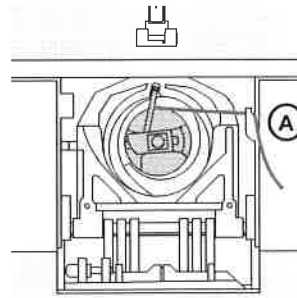
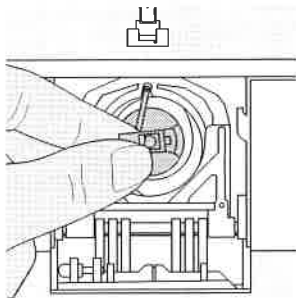
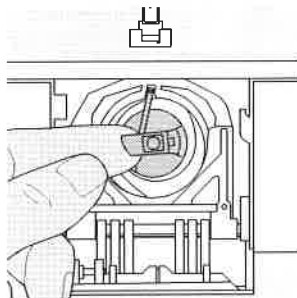
- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulachse stecken

- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung führen
- Faden einige Male um die leere Spule wickeln
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen

Fadenabschneider

- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Spulenkapsel



Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Deckel der Zubehörbox öffnen
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen

Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet
- Klappdeckel schliessen
- Deckel der Zubehörbox schliessen

Unterfadenabschneider

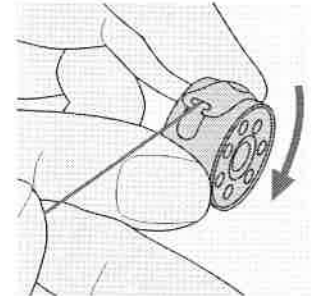
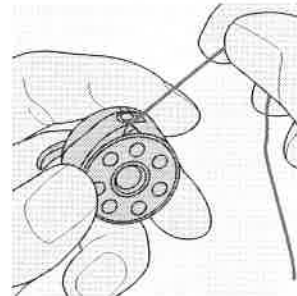
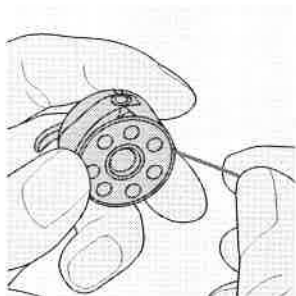
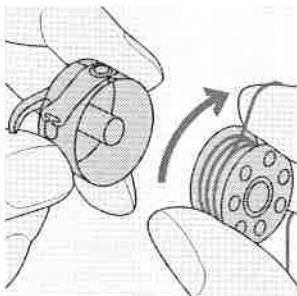
- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider A ziehen
- Faden wird abgeschnitten

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Hinweis:

Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Spule einlegen



Spule einlegen

Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.

Faden in den Schlitz legen

Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.

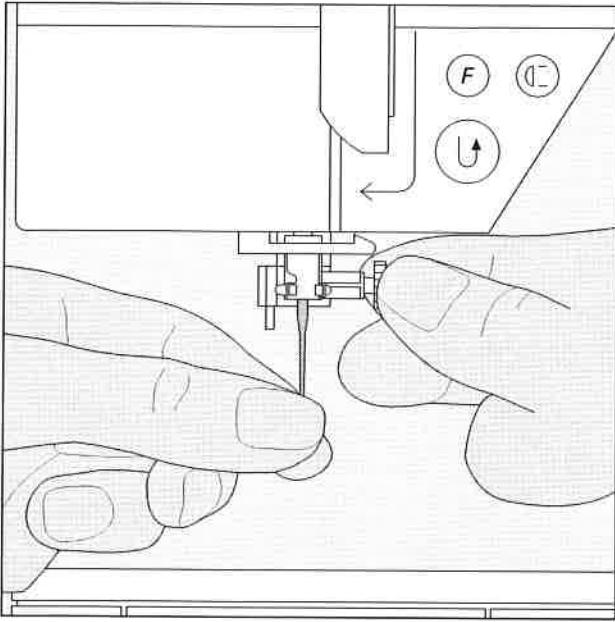
Faden unter die Feder ziehen

Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt.

Spulendrehung im Uhrzeigersinn

Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln



Nadel herausnehmen

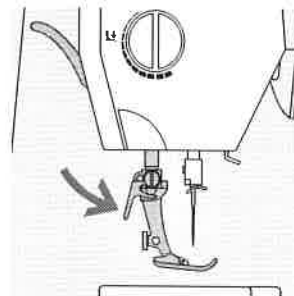
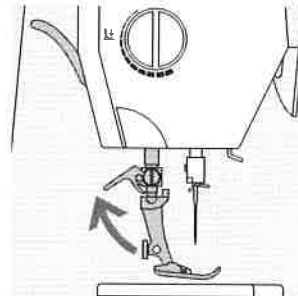
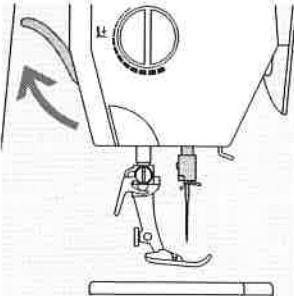
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß senken
- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Nadelbefestigungsschraube festziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nähfuß wechseln



Nähfuß wechseln

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

Befestigungshebel nach oben

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuß wegziehen

Befestigen des Nähfußes

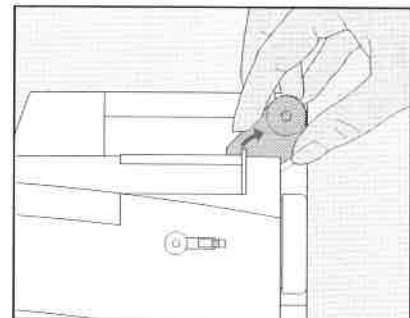
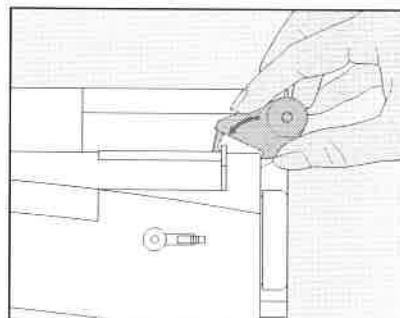
- Nähfuß von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

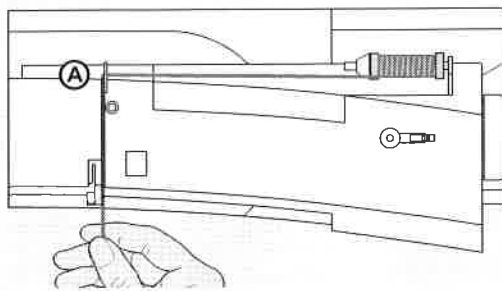
Zusätzlicher Garnrollenhalter

Garnrollenhalter senkrecht

- der zusätzliche Garnrollenhalter (senkrecht) befindet sich im Zubehör
- den Garnrollenhalter von rechts nach links in die dafür vorgesehene Öffnung schieben
- zum Wegnehmen den Garnrollenhalter nach rechts wegziehen
- unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw.



Oberfaden einfädeln



Fadenspule einlegen

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken (Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe)
- Faden festhalten und in hintere Fadenführung A ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen

Faden nach unten

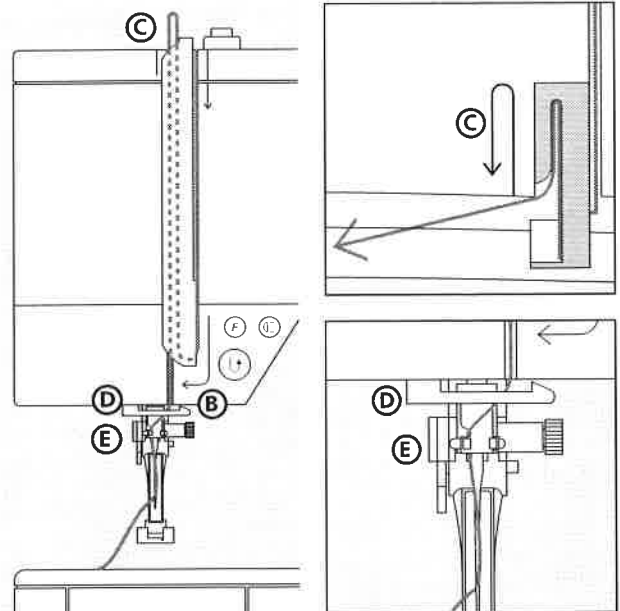
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt B ziehen

Faden nach oben

- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt C (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen

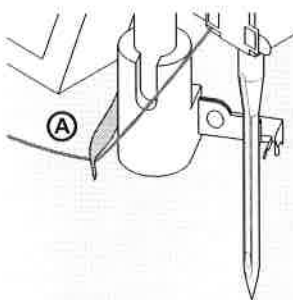
Faden nach unten

- Faden nach unten in Fadenführungen D und E ziehen



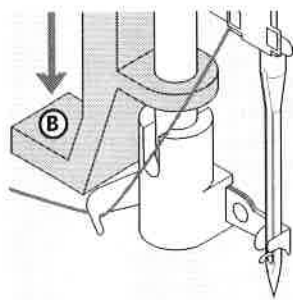
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nadeleinfädler



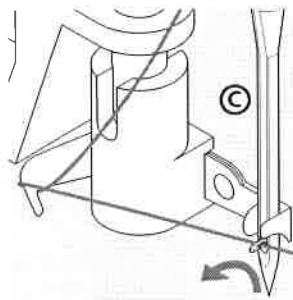
Faden in Haken

- Nähfuß senken
- Faden hinter den Haken A legen und leicht festhalten



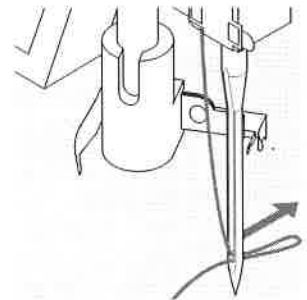
Hebel nach unten

- Hebel B nach unten drücken



Faden vor die Nadel

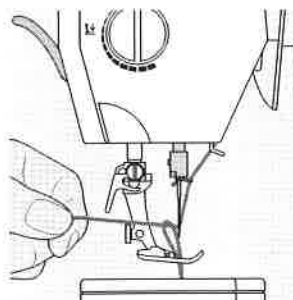
- Faden von unten nach oben der Nadel C entlang führen bis er einhängt (Drahtäkchen)



Hebel und Faden loslassen

- Hebel B und Faden loslassen
- Fadenschleife aus dem Nadelöhr ziehen

Unterfaden heraufholen



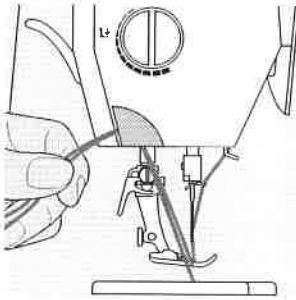
Unterfaden heraufholen

- Oberfaden halten
- einen Stich nähen
- am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden im Stichloch sichtbar wird
- Ober- und Unterfaden durch den Schlitz am Nähfuß nach hinten legen
- über den Fadenabschneider ziehen

Hinweis:

Der Unterfaden muss nur bei speziellen Arbeiten heraufgeholt werden. Ansonsten genügt die Unterfadenmenge für den Nähbeginn, wenn der Unterfadenabschneider benutzt wird.

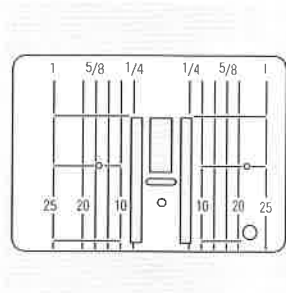
Fadenabschneider



Fadenabschneider am Ständerkopf

- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

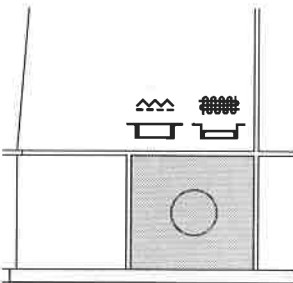
Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längsmarkierungen in mm und inch versehen
- mm-Bezeichnungen sind vorn ablesbar
- inch-Bezeichnungen sind hinten ablesbar
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die mm- oder inch-Angaben sind nach rechts und nach links bezeichnet
- sie dienen als Hilfe beim Nähen von Nähten, zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken usw.

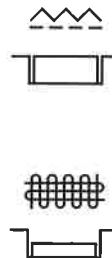
Transporteur



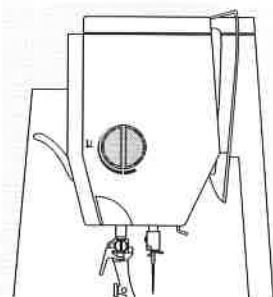
Drucktaste unter dem Handrad

Druckplatte bündig mit Grundplatte = Transporteur auf Nähen

- Drucktaste gedrückt = Transporteur ist versenkt
- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten)
- zum Sticken (mit Stickmodul)

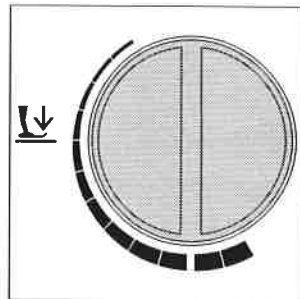


Nähfußdruck verstellbar



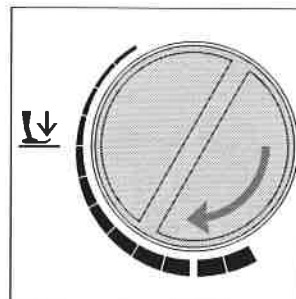
Drehknopf am Kopfdeckel

- der Nähfußdruck wird an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt



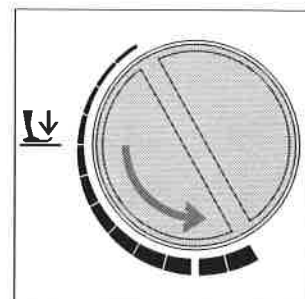
Nähfußdruck normal

- für allgemeine Näharbeiten



Nähfußdruck lösen

- für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
- Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
- Nähfußdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird

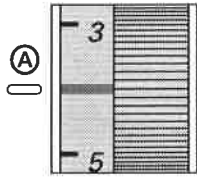


Nähfußdruck verstärken

- für feste Materialien
- Stoff wird besser transportiert

Fadenspannung

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule als auch als Oberfaden Metrosenfäden der Stärke 100/2 (Firma Arowa Mettler, Schweiz) eingesetzt.



Grundeinstellung der Oberfadenspannung

- die rote Markierung am Fadenspannungsverstellrad stimmt mit der Markierung A überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden

Oberfadenspannung lösen

- drehen des Verstellrades auf 3-1

Oberfadenspannung verstärken

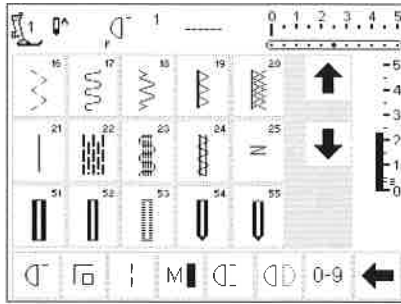
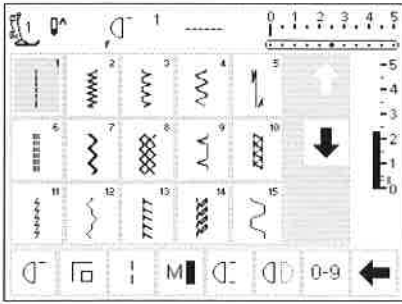
- drehen des Verstellrades auf 5-10

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen zu können.

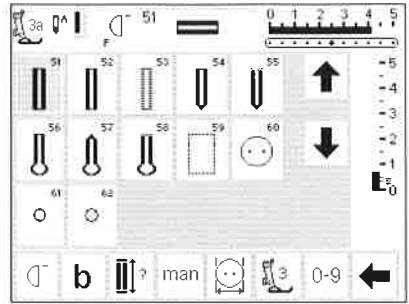
zum Beispiel:

	Spannung	Nadel
Metallfaden	ca. 3	90
Monofil	ca. 2-4	80

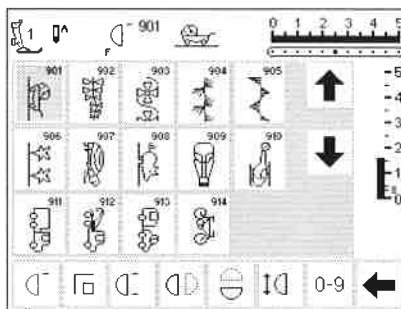
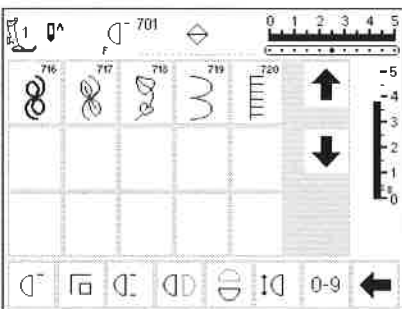
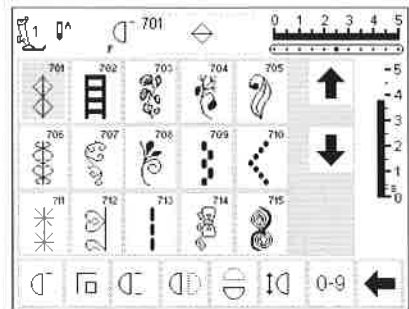
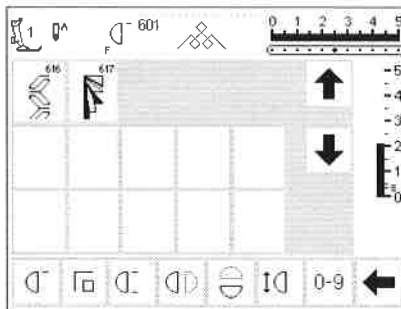
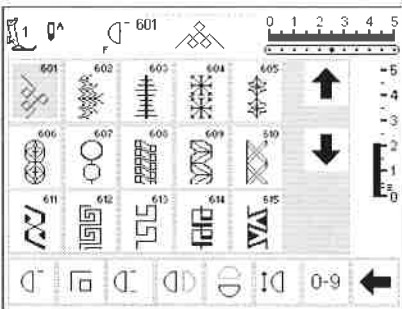
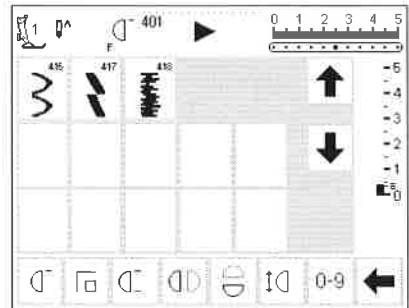
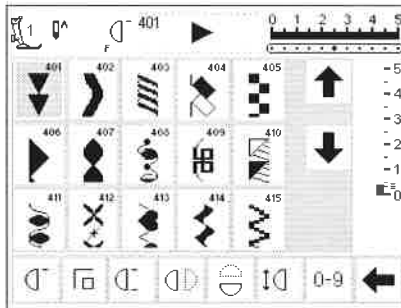
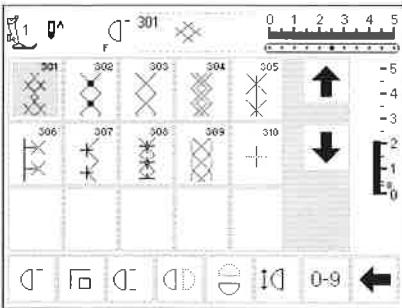
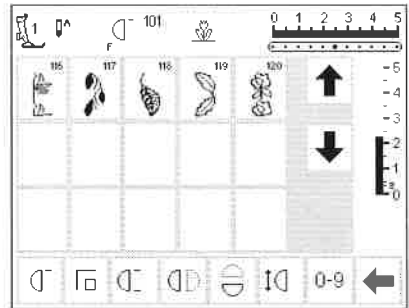
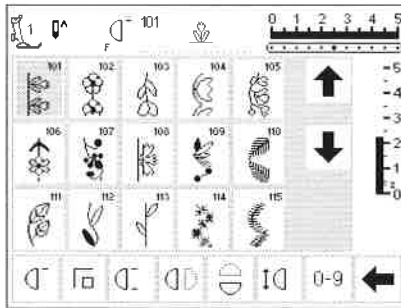
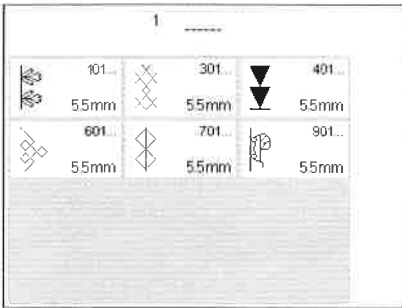
Nutzstiche



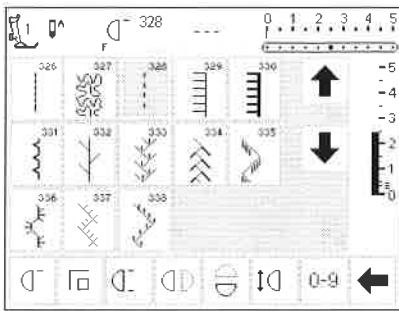
Knopflöcher



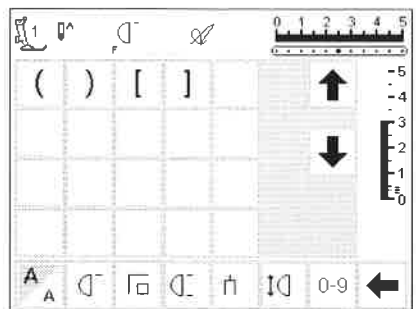
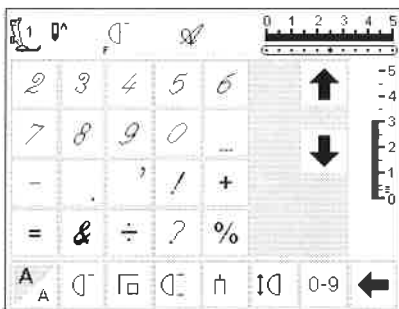
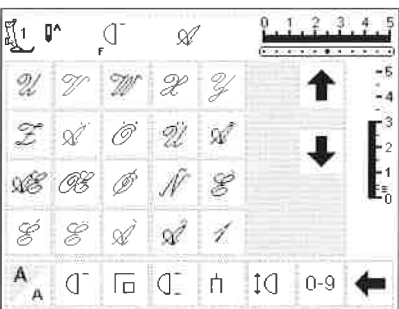
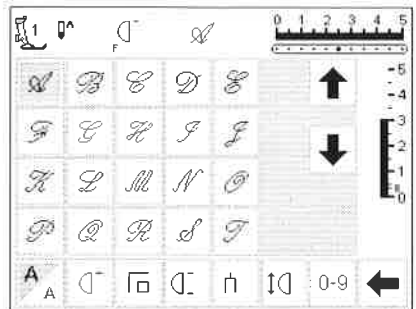
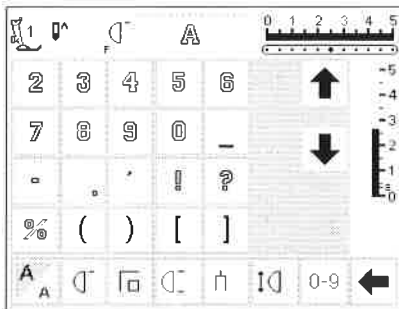
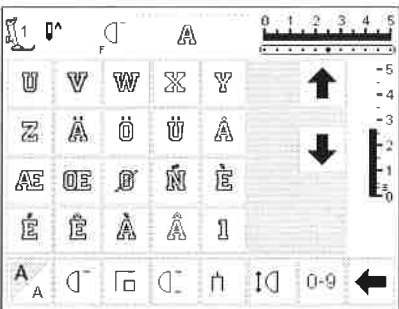
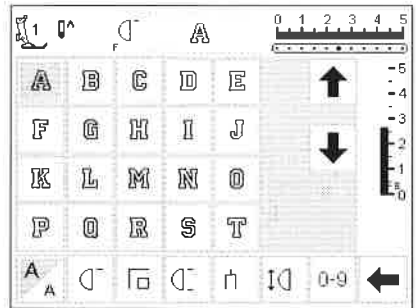
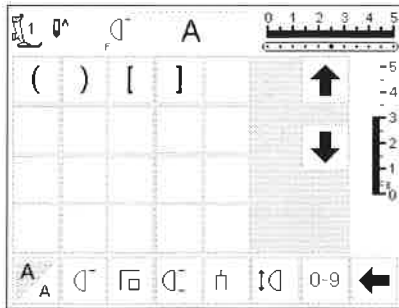
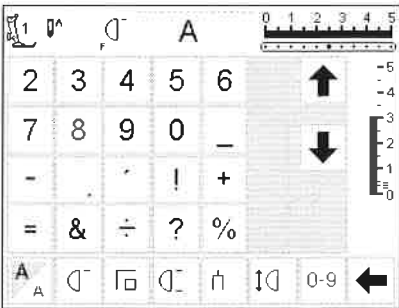
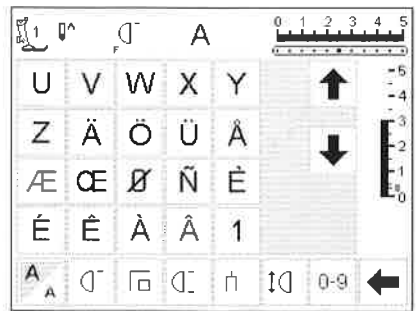
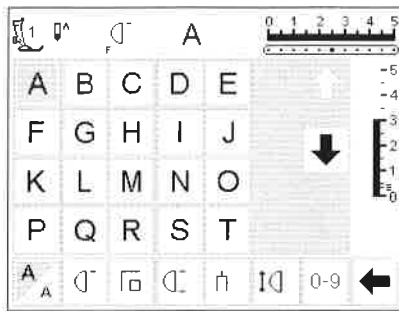
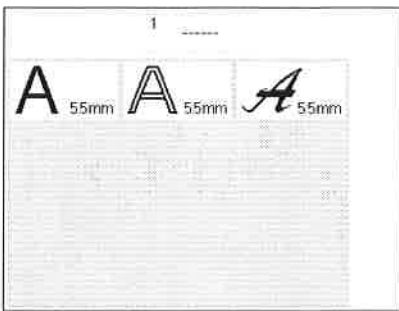
Dekorstiche



Quiltmuster



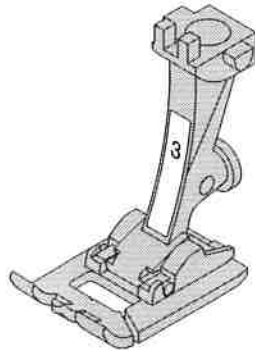
Alphabete



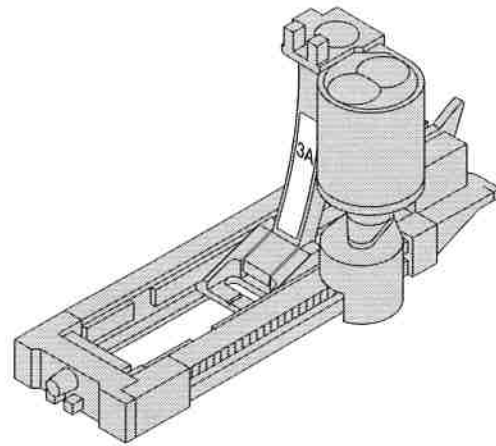
Nähfuss-Sortiment



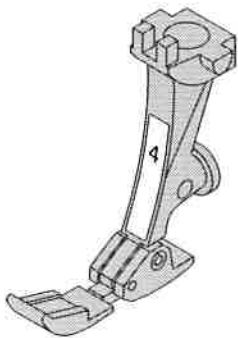
1 Rücktransportfuss
Nutzstiche, Dekorstiche



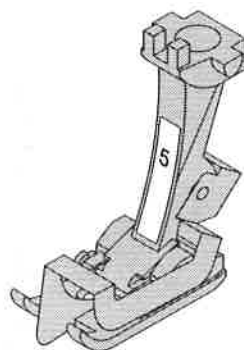
3 Knopflochfuss
Knopflöcher



3A Knopflochschlittenfuss
Knopflöcher in flachen Materialien, Stopfprogramme



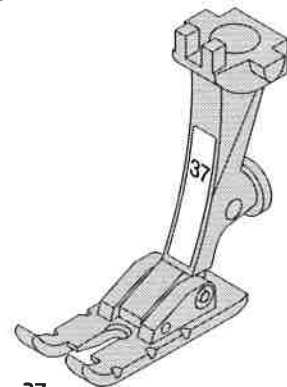
4 Reissverschlussfuss
Reissverschlüsse einnähen



5 Blindstichfuss
Blindsaum, Kanten steppen



20 Offener Stickfuss
Sticken, Applikationen, Raupennaht-Muster, Monogramm



37 Patchworkfuss 1/4 inch/6 mm
Patchworkarbeiten mit Nahtzugabe 1/4 oder 1/8 inch (6 mm/3 mm)

BERNINA Spezial-Nähfüsse

Die im Standardsortiment enthaltenen Nähfüsse decken den Bedarf der meisten Näharbeiten. Bei spezielleren Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von **BERNINA** Spezial-Nähfüssen.

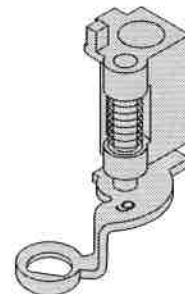
Da der Bedarf je nach Anwendung unterschiedlich ist, sind diese Nähfüsse in der Grundausstattung* nicht beigelegt. Mit dem **BERNINA** Nähfuss-Auswahlsystem haben Sie selbst die Möglichkeit aus einem grossen Sortiment 2 Spezial-Nähfüsse nach Ihren Bedürfnissen auszuwählen (im Nähcomputerpreis inbegriffen)! Wenden Sie sich an Ihren **BERNINA** Händler, er hält das Sortiment für Sie bereit.

* Dieses Auswahlsystem ist nicht in allen Ländern im Einsatz bzw. wird nicht von allen **BERNINA** Händlern praktiziert. In einem solchen Fall sind der Grundausstattung folgende **BERNINA** Spezial-Nähfüsse zusätzlich beigelegt:

Beispiele von speziellen Nähfüssen



32 Biesenfuss – 7 Rillen
Biesennähen mit 2 mm Doppelnadel in feinen Woll- oder Baumwollstoffen



9 Stopffuss
Mit gesenktem Transporteur zum Stopfen, Monogramm – oder Freihandsticken

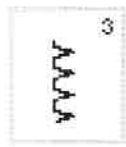
Anwendung der Nutstiche



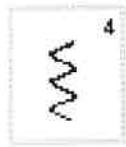
- 1 Geradstich**
Für nicht elastische Stoffe;
alle Geradsticharbeiten



- 2 Zickzack**
Zickzackarbeiten wie Umnähen,
Gummiband und Spitzen annähen



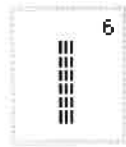
- 3 Vari-Overlock**
Für feine Jerseys; elastische
Overlocknaht und elastischer Saum



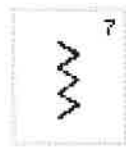
- 4 Bogennaht**
Für die meisten Materialien; Stopfen
mit Bogennaht, Stofflicken, Kanten
verstärken usw.



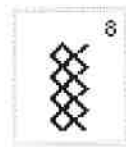
- 5 Vernähprogramm**
Für alle Stoffarten; zum Vernähen
von Nahtanfang und Nahtende mit
Geradstichen



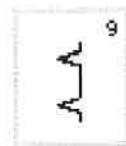
- 6 Dreifach Geradstich**
Für strapazierfähige Nähte in festen
Materialien



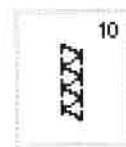
- 7 Dreifach Zickzack**
Für strapazierfähige Nähte in festen
Materialien, Sichtsaum und Sicht-
nähte, Band aufnähen



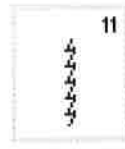
- 8 Wabenstich**
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe;
Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung,
Tischdecken, usw.



- 9 Blindstich**
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum;
Muschelsaum in weichen Jerseys und
feinen Stoffen; Ziernaht



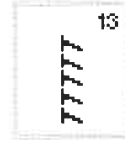
- 10 Doppel-Overlock**
Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht
= Nähen und Versäubern in einem
Arbeitsgang.



- 11 Super-Stretchstich**
Für hochelastische Materialien; hoch-
elastische offene Naht für Bekleidung
aller Art



- 12 Kräuselstich**
Für die meisten Materialien;
Gummifaden einziehen, Fugennaht =
Stoffkanten aneinanderstossend



- 13 Stretch-Overlock**
Für mittelschwere Maschenware,
Frotteestoffe und feste Gewebe;
Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



- 14 Tricotstich**
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht
in Wäsche, Pullis; Tricot flicken



- 15 Universalstich**
Für festere Materialien sowie Filz,
Leder; flache Verbindungsnaht, Sicht-
saum, Gummiband annähen, Ziernaht



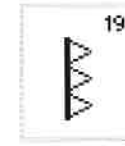
- 16 Genähter Zickzack**
Umnähen von gewobenen Stoffen,
Kanten verstärken, Gummiband
aufnähen, Ziernaht



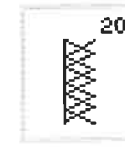
- 17 Lycrastich**
Für Lycramaterial, für flache Verbin-
dungsnaht und Saum, nachnähen von
Nähten in Miederwaren



- 18 Stretchstich**
Für hochelastische Materialien, offene
Naht für Sportbekleidung



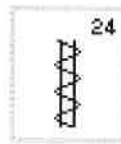
- 19 Verstärkter Overlock**
Für mittelschwere Maschenware
und Frottee, Overlocknaht, flache
Verbindungsnaht



- 20 Strick-Overlock**
Für Strickstoffe, hand- und maschinen-
gestrickte Teile. Overlocknaht = Nähen
und Versäubern in einem Arbeitsgang



- 21 Heftstich**
Zum Heften von Nähten, Säumen usw.



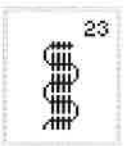
- 24 Riegelprogramm**
Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Gürtelschlaufen annähen usw.



- 22 Einfaches Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe



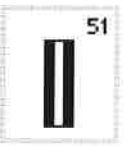
- 25 Riegelprogramm**
Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Gürtelschlaufen annähen, usw.



- 23 Verstärktes Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen in festen Geweben

Mehr Anleitungen über die Anwendungen der verschiedenen Nutstiche finden Sie in der artista 170 Nähanleitung Seiten 2–20.

Anwendungen der Knopflöcher



- 51 Wäscheknopfloch**
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



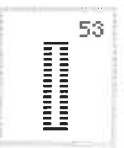
- 57 Augenknopfloch mit Spitzriegel**
Für festere Stoffe (nicht elastisch) Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



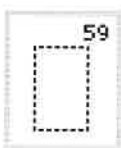
- 52 Wäscheknopfloch schmal**
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



- 58 Augenknopfloch mit Querriegel**
Für feste Stoffe (nicht elastisch), Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



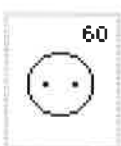
- 53 Stretchknopfloch**
Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



- 59 Geradstich-Knopfloch**
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe
Zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



- 54 Rundknopfloch mit Normalriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien. Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



- 60 Knopfannähprogramm**
Knöpfe annähen mit 2 und 4 Löchern



- 55 Rundknopfloch mit Querriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien. Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



- 61 Öse mit kleinem Zickzack**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



- 56 Augenknopfloch mit Normalriegel**
Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

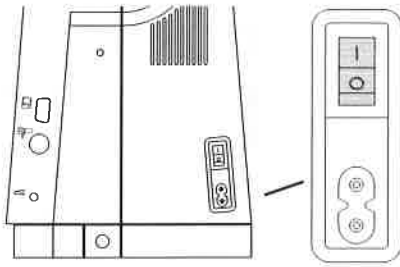


- 62 Öse mit Geradstich**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten

Anmerkung: Mehr Informationen über die verschiedenen Knopflöcher finden Sie in der artista 170 Nähanleitung auf den Seiten 21–30.

Bildschirm

Die Bedienung der «artista» erfolgt über die externen Drucktasten oder Drehknöpfe, sowie über einen Berührungs-Bildschirm «Touchscreen».



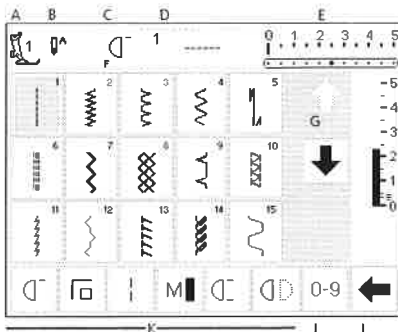
Nähcomputer einschalten

- Hauptschalter auf «1»



Begrüßung

- Willkommen für den Benutzer
- erscheint für ungefähr drei Sekunden
- kann nach Wunsch über das Setup-Programm ausgeschaltet werden

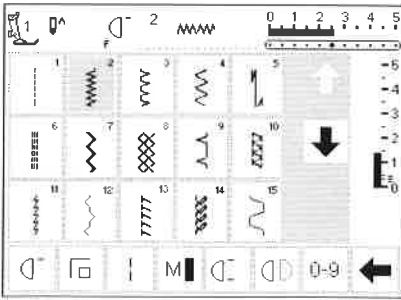


Nutztichtafel:

- die Nutztichtafel erscheint automatisch nach der Begrüßung
 - auf dem Bildschirm sichtbar:
- A – Nähfussanzeige
 - B – Nadelstop-Position
 - C – Funktion der F-Taste am Ständerkopf
 - D – Darstellung des gewählten, aktiven Stiches mit Stichnummer
 - E – Stichbreite (Grundeinstellung immer sichtbar)

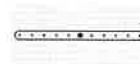
- F – Nadelposition (11 Möglichkeiten)
- G – Scrollpfeile auf/ab
- H – Stichlänge (Grundeinstellung immer sichtbar)
- I – Scrollpfeil für Funktionszeile
- J – Stichmusterwahl mit Nummern (gewählter Stich ist grau hinterlegt)
- K – Funktionsfelder

Stichmusterwahl/Stichanzeigen/Funktionen im Bildschirm



Stichmuster wählen

- drücken des Feldes mit dem gewünschten Stich
- das Feld des aktivierten Stiches wird grau hinterlegt
- jeder Stich ist im Stichanzeigenfeld mit einer Stichnummer bezeichnet



Nadelposition verstellen

- drücken der linken oder rechten Nadelpositionstaste
- die Nadelposition wird je um einen Punkt verschoben



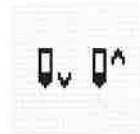
Nähfussanzeige

- Nummer des empfohlenen Nähfusses zum gewählten Stich



Zurückholen der Grundeinstellungen

- drücken der externen clr-Taste (clear)
- die Grundeinstellung des gewählten Stiches wird zurückgeholt



Nadelstop-Verstellung

- drücken der Taste für den Nadelstop
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstop wieder drücken = Nadelstop ist wieder oben



Stichbreite verändern

- drehen des oberen Drehknopfes



- Veränderung der Stichbreite im Balken sichtbar (Grundeinstellung ist immer sichtbar)
- die Stichbreite kann verändert werden von 0–5,5 mm
- die Stichbreitenskala zeigt automatisch die Ziffern 0–5



Stichlänge verändern

- drehen des unteren Drehknopfes



- Veränderung im Balken für die Stichlänge sichtbar
- Grundeinstellung ist immer sichtbar, (Beispiel 3 mm)
- Stichlänge kann bei den meisten Stichen verändert werden von 0–5 mm



Anzeige des gewählten Stiches

- die Darstellung des gewählten Stiches ist in der Mitte vom oberen Teil des Bildschirms sichtbar
- die Stichnummer steht links von der Stichdarstellung



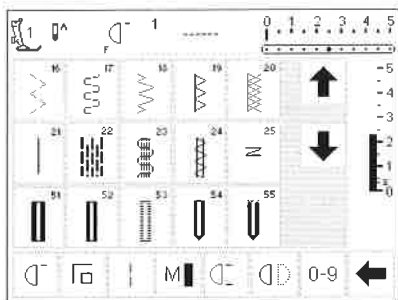
Funktionen wählen/scrollen

- drücken des Feldes mit der gewünschten Funktion
- die gewählte Funktion wird grau hinterlegt (mehrere Funktionen können gleichzeitig aktiv sein)
- drücken des Scrollpfeils in der Funktionsreihe für weitere Funktionen
- evt. eine andere Funktion aktivieren
- die Anordnung der Funktionsfelder kann nach Wunsch über das Setup-Programm verändert werden
- mehr Information über die Funktionen siehe Seite 22–28



Stichmusterwahl

Stiche können auf zwei Arten gewählt werden.



Direkte Stichwahl mit auf- und abscrollen

- drücken des unteren Pfeiles
- alle Stiche können durchgescrollt werden
- die oberste Stichreihe verschwindet
- die unteren beiden Reihen werden nach oben geschoben
- auf der untersten Zeile erscheinen die nächsten Stichmuster

- drücken des oberen Pfeiles
- die obere Stichreihe wird wieder sichtbar
- alle Stichmuster des Nähcomputers lassen sich durch diese Scrollfunktion (auf/ab) anschauen und anwählen.

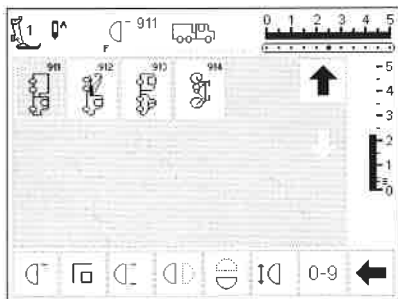


Stichwahl mit Nummern

- drücken auf das Funktionsfeld «0-9»
- eine Nummernskala erscheint auf dem Bildschirm
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint im Rechteck über den Nummernfeldern

Korrektur

- bei falscher Eingabe das «del»-Feld oben rechts drücken
- die erste Zahl links vom Cursor wird gelöscht
- neue Zahl eingeben



Bestätigen und umschalten zu neuer Bildschirmseite

- zum Bestätigen das «ok»-Feld drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Seite mit dem gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (grau hinterlegt)

- die eingegebene Stichnummer wird ignoriert

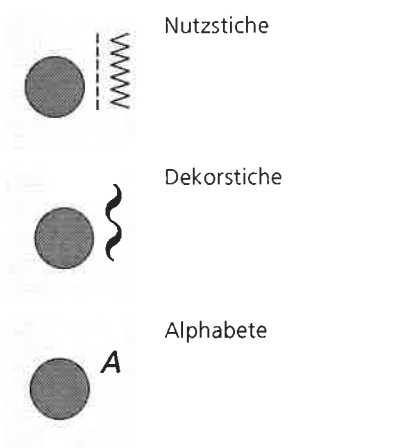
Hinweis

- bei Eingabe einer nicht vorhandenen Stichnummer im Nähcomputer erfolgt keine Veränderung auf dem Bildschirm

Zurück zum Ausgangsbildschirm

- «esc» drücken
- der Ausgangsbildschirm erscheint wieder

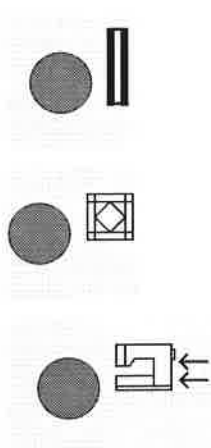
Einfache Menüwahl



Nutzstiche

Dekorstiche

Alphabete



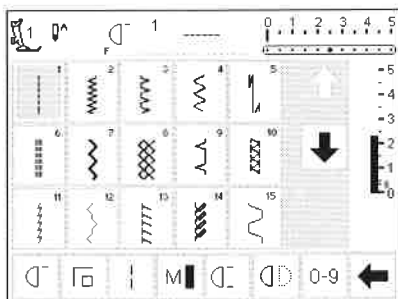
Knopflöcher

Quiltsstiche

Sticken

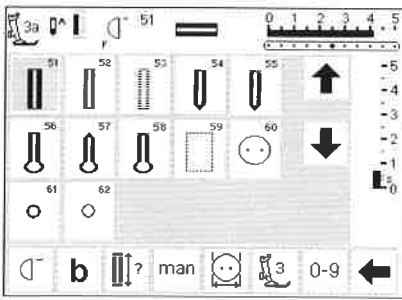
Externe Menü-Tasten

- drücken einer Taste
- das entsprechende Programm wird sofort angewählt
- der erste Stich/das erste Stichprogramm oder eine Gesamtübersicht erscheinen



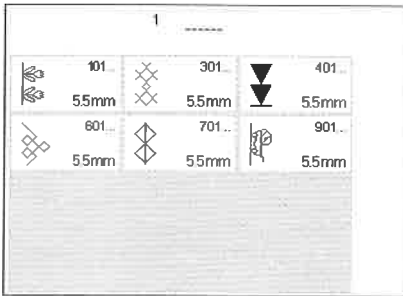
Nutzstich-Taste

- die Nutzstichtafel erscheint
- oben links ist der Geradstich aktiviert
- 15 Nutzstiche sind auf dem Bildschirm sichtbar
- die weiteren Nutzstiche lassen sich durchscrollen



Knopfloch-Taste

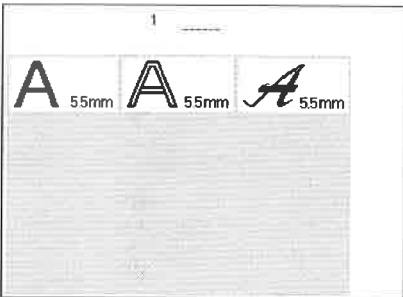
- alle verfügbaren Knopflöcher, das Knopfannähprogramm und die Ösen erscheinen auf dem Bildschirm



Dekorstich-Taste

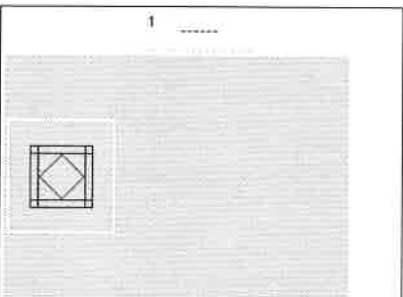
- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht der verschiedenen Dekorstichgruppen (Menü)
- verschiedene Musterarten sind wählbar
- Dekorstiche 5,5 mm breit

- drücken der gewünschten Stichmustergruppe
- die Stiche der gewählten Stichmustergruppe erscheinen



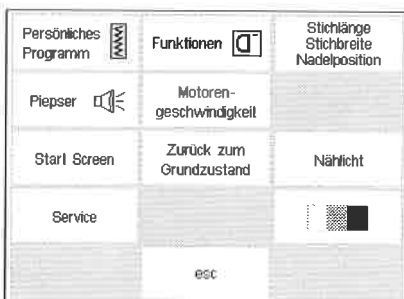
Alphabet-Taste

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menü)
- drücken eines Feldes, um gewünschtes Alphabet zu aktivieren



Quiltstich-Taste

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht
- drücken des Feldes, um Quiltstiche zu aktivieren



Setup-Programm

- drücken der externen Setup-Taste
- das Auswahl-Menü (Menü-Übersicht) erscheint
- der Nähcomputer lässt sich über dieses Menü den individuellen Bedürfnissen anpassen
- Stichmuster und Funktionen lassen sich beliebig kombinieren und auf einem persönlichen Bildschirm ablegen

- der persönliche Bildschirm ist speicherbar
- der persönliche Bildschirm ist jederzeit wieder abrufbar (auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde!)
- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert werden

Funktions-Tasten am Gehäuse (externe Tasten)

**clr**

clr (Clear)-Taste

- drücken der clr-Taste
- Stichlänge, -breite und Nadelposition werden in Grundstellung gebracht
- die aktiven Funktionen werden gelöscht (ausser Doppelnadelbegrenzung oder Schwertnadelbegrenzung und Motorengeschwindigkeit)

**mem**

mem = Memory

- drücken der mem-Taste
- im Bildschirm öffnet sich das Memoryfeld
- die dritte Zeile der Stichmusteranzeige wird überdeckt durch das Memoryfeld
- Arbeiten im Memory siehe separates Kapitel
- erneutes Drücken der mem-Taste = Memoryfeld wird geschlossen
- weitere Memory-Bedienungshinweise auf Seiten 38–43



Nadelstop-Verstellung

- drücken der Nadelstop-Taste
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstop wieder drücken = Nähcomputer stoppt wieder mit Nadelposition oben



?

Frage/Hilfe

- drücken der Hilfe-Taste
- drücken eines Stiches oder einer Funktion
- die Erklärung zum gewählten Stich oder der gewählten Funktion erscheint
- mit esc schliessen



Tutorial/Nähführer

- drücken der Tutorial/Nähführer-Taste
- auf dem Bildschirm erscheinen die Felder Tutorial (Kurz-Bedienungsanleitung) und Nähführer (Hilfe bei Stoffen/Nadeln/Techniken usw.)
- drücken eines Feldes
- die gewünschten Erklärungen werden aktiviert
- mit esc oder ok verlassen



Nadelposition verstellen

- drücken der linken oder rechten Nadelpositionstaste
- die Nadelposition wird nach links oder rechts verschoben
- total 11 Nadelpositionen: 5 links, 5 rechts, Mitte

**smart**

smart-Funktion (nur beim Nähen)

- drücken der smart-Funktions-Taste
- der aktivierte Stich wird mit allen Veränderungen von Stichbreite/ Stichlänge und Nadelposition gespeichert (kein Langzeitspeicher)
- eine neue Stichwahl kann getroffen werden (z.B. Knopflöcher)
- durch erneutes Drücken der smart-Taste ist die vorhergehende Einstellung wieder auf dem Bildschirm sichtbar



Setup-Taste

- drücken der Setup-Taste
- auf dem Bildschirm erscheinen Felder mit den Veränderungsmöglichkeiten
- drücken eines Feldes
- die gewünschten Veränderungen können vorgenommen werden
- Veränderungen bleiben auch nach dem Abschalten des Nähcomputers erhalten
- Veränderungen können jederzeit rückgängig gemacht oder neu programmiert werden

**eco**

eco-Taste

- drücken der eco-Taste
- der Stromverbrauch wird um ca. 50% reduziert
- besondere Verwendung: bei einem längeren Unterbruch der Arbeit
- alle Einstellungen bleiben erhalten, Fussanlasser ist inaktiv
- die Bildschirmanzeige wird dunkel, die Anzeigenfelder sind nur schwach lesbar
- durch erneutes Drücken der eco-Taste ist die normale Funktion des Nähcomputers wiederhergestellt



Vernähtaste am Ständerkopf

- drücken der Vernähtaste am Ständerkopf
- manuelles Vernähen von Nahtanfang und Nahtende = rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- programmieren der Länge von Knopflöchern
- programmieren der Länge der Stopfprogramme
- umschalten im Geradstich-Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Start/Stopptaste beim Sticken mit dem Stickmodul (Sonderzubehör)

**Musterende am Ständerkopf**

- drücken der Funktion Musterende
- der Nähcomputer stoppt am Ende des soeben genähten Musters oder einer Musterkombination im Memory

**F-Taste (bevorzugte Funktion)**

- diese Taste ist über das Setup-Programm mit einer Funktion Ihrer Wahl programmierbar
- die Taste kann jederzeit wieder umprogrammiert werden
- mehr Informationen zur F-Taste auf Seite 54

Funktions-Felder im Bildschirm

Die Funktionsfelder sind aktiv, wenn sie grau hinterlegt sind.

Die Funktionen können einzeln gelöscht werden, wenn das Funktionsfeld nochmals gedrückt wird.

Alle Funktionen können zusammen gelöscht werden, wenn die «clr-all»-Taste gedrückt wird.

Allgemeine Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen auf verschiedenen Bildschirmseiten und Programmen der artista zur Verfügung. Sie werden stets gleich angewandt; in verschiedenen

Situationen, beim Erreichen und Wechseln zwischen diversen Programmen.

**Bildschirmzeile zurückscrollen**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Bildschirminhalt wird zurück gescrollt
- das Feld gedrückt halten, ermöglicht schnelles scrollen

Schiessen von speziellen Anwendungen

- drücken des Feldes
- die spezielle Anwendung wird geschlossen
- der ursprüngliche Bildschirm wird zurückgeholt

**Bildschirmzeile vorwärtsscrollen**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Bildschirminhalt wird vorwärts gescrollt
- das Feld gedrückt halten, ermöglicht schnelles scrollen

OK

- drücken, um die Veränderung/ Auswahl zu aktivieren oder zu bestätigen, z.B. Stichwahl mit Nummern
- programmierte Veränderung/ Auswahl ist nähbereit

Funktionen in der Funktionszeile (unterste Bildschirmzeile)

Die folgenden Funktionen stehen bei der artista zur Verfügung. Jede Funktion, die im gewählten Programm verwendet werden kann, erscheint auf der untersten Bildschirmzeile. Die im Moment nicht sichtbaren Funktionen



Vollständige Funktionszeile für das Nutztichprogramm.



Versteckte Funktionen, werden durch Scrollen sichtbar.

Hinweis: Der scroll-Pfeil und das Feld 0-9 (Stichwahl mit Nummer) bleiben einfachheitshalber immer auf dem Bildschirm. Acht Funktionen total (oder vier reguläre und

vier Memory-Funktionen) werden auf dem Bildschirm gezeigt.



Musteranfang

- drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt
- die graue Hinterlegung der Schaltfläche erlischt sofort

Anwendung:

- Stickerarbeiten, Knopflöcher, Arbeiten im Memory



Vernähen

- drücken des Feldes
- vernähen bei Einzelmustern am Anfang und am Ende mit 4 Vernähstichen
- vernähen im Memory: Musterkombinationen und Worte werden am Anfang und am Ende vernäht

Anwendung:

- nähen von Einzelmotiven
- nähen von einzelnen Buchstaben
- nähen von Musterkombinationen und Wörtern



Langstich

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht jeden 2. Stich (max. Stichtlänge 10 mm)
- kann mit allen Nutz- und Dekorstichen verwendet werden. Ausnahme: Knopflöcher
- Funktionen und Stichmuster können zusammen kombiniert werden
- kann ins Memory gespeichert werden
- funktioniert nicht in Verbindung mit dem Stickmodul (Sonderzubehör)

Anwendung:

- in Kombination mit Geradstich zum Heften
- in Kombination mit Dreifachgeradstich zum Absteppen



Motorengeschwindigkeit $1/4, 1/2, 3/4, 4/4$

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- die gewünschte Geschwindigkeit wird gewählt
- der Balken auf dem Symbol zeigt die Veränderung
- reduziert oder erhöht die Geschwindigkeit mit komplett gedrücktem Fusspedal

Anwendung:

- bessere Geschwindigkeitskontrolle beim Sticken und Freihandquiltten
- für spezielle Näharbeiten
- wenn Kinder nähen



Musterende 1-9 x

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 1-9
- Ziffer 1: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Ziffern 2-9: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder der Musterkombinationen

Anwendung:

- nähen von Einzelmotiven
- kombinieren von Nutz- und Dekorstichen



Spiegelbild (rechts-links)

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich seitlich gespiegelt (rechts/links – aus der Sicht der Nährichtung)
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- Blindstich für Muschelsaum
- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen im Memory

0-9

Stichwahl mit Nummern

- drücken des Feldes zum Öffnen des Zahlenbildschirmes
- wählen einzelner Stichmuster über die Zahleneingabe

Anwendung:

- schnelle Wahl eines einzelnen Stichmusters
- schnelle Wahl für Stichkombinationen im Memory

**Funktions-Scrolltaste**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes zur Darstellung von weiteren verfügbaren Funktionen

**Spiegelbild in Nährichtung**

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den Stich in Nährichtung gespiegelt (auf/ab – aus der Sicht der Nährichtung)
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen im Memory

**Musterverlängerung 2-5 x**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster wird 2-5 x verlängert
- verlängerte Muster sind im Memory programmierbar

Anwendung:

- verlängern von bestehenden Stichmustern
- kombinieren von Stichmustern

Empfehlung:

Probemuster nähen, da sich nicht jedes Stichmuster für eine 3-5 fache Rapportverlängerung eignet.

**Doppelnadelbegrenzung**

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 2-5
- die Ziffern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- die Stichbreite wird automatisch begrenzt
- damit kann die Doppelnadel nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte aufschlagen = kein Nadelbruch
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- nähen von Biesen
- nähen von Säumen in Maschenware
- dekoratives Nähen

Hinweis: Die zusätzliche Funktion der Schwertnadelbegrenzung (siehe Seite 26) kann über das Setup-Programm in die Funktionszeile programmiert werden (siehe Seite 53).

**Permanent Rückwärtsnähen**

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht permanent rückwärts

Anwendung:

- stopfen mit Geradstich oder Bogennaht
- dekoratives Nähen auf Ärmeln oder Hosenbeinen
- quilten

**1/2 Musterlänge**

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer hält in der Hälfte des Stichmusters an
- beim Weiternähen wird das angefangene Muster beendet und eine weitere Hälfte genäht, bevor der Nähcomputer stoppt
- Funktion Musterende aktivieren, um die zweite Hälfte zu beenden

Anwendung:

- nähen von Ecken
- verändern der Dekorstiche

b

Balance

- drücken des Feldes zum Öffnen des Balancebildschirmes
- korrigieren der Vor- und Rückwärtsstiche

Anwendung:

- zusammenschieben oder dehnen eines Nutzstiches (z.B. Wabenstich) in verschiedenen Materialien
- verändern der Dekorstiche
- korrigieren von Knopflöchern

clr
all**Clear All (clr)**

- löscht alle geänderten Einstellungen mit Ausnahme von den geänderten Einstellungen über das Setup-Programm
- zurück zur Grundeinstellung
- betroffene Einstellungen:
 - Permanentes Rückwärtsnähen
 - Langstich
 - Musterende
 - Vernähfunktion
 - Spiegelbild in Nährichtung
 - Spiegelbild rechts/links
 - Musterverlängerung
 - Halbe Musterlänge
 - Stichlänge
 - Stichbreite
 - Nadelposition
 - Balance
 - Doppelnadelbegrenzung
 - Schwertnadelbegrenzung
 - Nadelstop-Position
 - Motorengeschwindigkeit
 - Alphabetgröße
 - Gespeicherte Knopflöcher

Zusätzliche Funktionen im Setup-Programm

Die unten aufgeführten Funktionen befinden sich im Setup-Programm der artista. Es sind Funktionen, welche speziell in

die Funktionszeile plaziert werden müssen, falls gewünscht. Mehr Informationen darüber siehe Seite 53/54.

Pers.
Pro.

Persönliches Programm

- drücken des Feldes
- das zusammengestellte Programm wird aktiviert

Anwendung:

- persönlich zusammengestelltes Programm kann schnell gewählt werden



Schwertnadelbegrenzung

- nicht sichtbar in der Funktionsleiste, ausser sie wurde im Setup-Programm eingefügt
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- Nadelposition ist begrenzt auf die Mitte
- die Nadel schlägt nicht auf den Nähfuss oder die Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Anwendung:

- nähen von Hohlsäumen
- dekoratives Nähen

Funktionen im Memory

Folgende Funktionen erscheinen in der untersten Zeile des Bildschirms, wenn die externe Memorytaste gedrückt wurde und das Memory offen ist.

check

Check

- drücken des Feldes
- der Memoryinhalt wird gross dargestellt

Anwendung:

- kontrollieren und korrigieren des Memoryinhaltes

del

Delete

- drücken des Feldes
- einzelne Stichmuster oder Buchstaben werden links vom Cursor gelöscht
- löschen von Musterkombinationen

Anwendung:

- Korrektur im Memory
- ganzer Memoryinhalt löschen

mem
1

Memoryplätze

- der geöffnete Memoryplatz wird mit der Nummer im Feld angezeigt
- drücken des Feldes, die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- esc-Feld drücken, um Memorybanken zu schliessen
- Memory verlassen: drücken der externen mem-Taste

Anwendung:

- arbeiten in verschiedenen Memorybanken

store

Store

- drücken des Feldes
- einzelne Muster, Musterkombinationen und Schriften werden ins Memory gespeichert

Anwendung:

- speichern von Muster, Musterkombinationen und Schriften



links scrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Memory-Inhalt wird zurück gescrollt



rechts scrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Memory-Inhalt wird vorwärts gescrollt

edit

Bearbeiten des Memoryinhaltes

- drücken des Feldes
- korrigieren (editieren) von Stichmustern, Buchstaben und Zahlen, die links des Cursors stehen
- zusätzliche Funktionen einfügen
- «edit»-Feld nochmals drücken, um das Editierfeld im Bildschirm zu schliessen

Anwendung:

- korrigieren/verändern im Memory

Edit-Funktionen

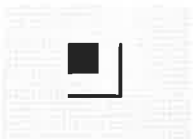
Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung, wenn die EDIT Taste gedrückt wird. Alle Funktionen auf der unteren

Funktionszeile (ausser «del») bleiben inaktiv, bis die EDIT Funktion beendet wird.



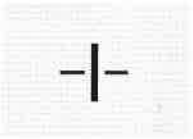
Motorengeschwindigkeit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- die gewünschte Geschwindigkeit wird gewählt
- maximale Geschwindigkeit ist 880 Stiche pro Minute (ausser die Grundstellung wurde im setup reduziert)
- der Balken auf dem Symbol zeigt die Veränderung
- reduziert oder erhöht die Geschwindigkeit mit komplett gedrücktem Fusspedal



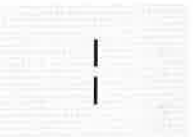
Vernäh-Funktion

- drücken des Feldes
- das Ende des letzten Stichmusters im Memory wird mit 4 Stichen vernäht



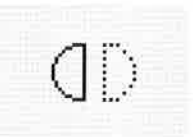
Memory-Unterbrechung im Speicher

- drücken des Feldes
- jede Memorybank kann nach Wunsch unterteilt werden



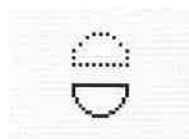
Langstich

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht jeden zweiten Stich (max. Stichlänge 10 mm)



Spiegelbild (rechts-links)

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich seitlich gespiegelt
- Veränderung des gewählten Stiches am Bildschirm sichtbar



Spiegelbild in Nährichtung

- drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich in Nährichtung gespiegelt
- Veränderung des gewählten Stiches am Bildschirm sichtbar



Musterverlängerung 2-5 x

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster wird 2-5 x verlängert
- verlängerte Muster sind im Memory programmierbar

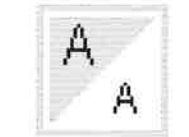
Empfehlung:

Probemuster nähen, da sich nicht jedes Stichmuster für eine 3-5fache Rapportverlängerung eignet.



Balance

- drücken des Feldes um Balance zu öffnen
- korrigieren der Vor- und Rückwärtsstiche

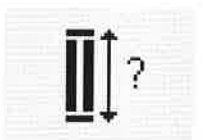


Schriftgröße

- eine Hälfte des Feldes ist grau hinterlegt
- Feld drücken (die grau hinterlegte Fläche wechselt)
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgröße: gross (5,5 mm) oder klein (ca. 4 mm)

Funktionen im Knopfloch-Programm

Die folgenden Funktionen erscheinen in der Funktionsleiste am unteren Ende des Bildschirms, sobald ein Knopfloch (Stich 51-62) gewählt ist.

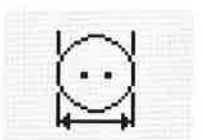


Knopflochlänge über Zahlenkombination

- drücken des Feldes zum Öffnen des Zahlenbildschirmes
- Länge des Knopfloches in mm eingeben

Anwendung:

- bei bekannter Knopfgröße



Knopflochlänge – Messen am Bildschirm

- drücken des Feldes zum Öffnen des speziellen Bildschirmes
- Länge des Knopfloches wird über den externen Stichbreitenverstellknopf bestimmt

Anwendung:

- einfache Bestimmung der Knopflochlänge durch Knopfmessen auf dem Bildschirm



Manuelles Knopfloch

- drücken des Feldes zum Öffnen des speziellen Bildschirmes
- nähen eines manuellen Knopfloches in 4-6 Stufen (je nach Knopflochart)

Anwendung:

- für einzelne manuelle Knopflöcher
- zum Ausbessern bestehender Knopflöcher



Stichzählerknopfloch

- Knopfloch wählen
- drücken des Funktionsfeldes
- Stichzählerknopfloch wird aktiviert

Funktion Auswahl der Schriftgrösse

Die folgende Funktion erscheint in der unteren linken Ecke des Bildschirms, sobald ein Zeichen eines Alphabets gewählt wird.



Auswahl der Schriftgrösse

- eine Hälfte des Feldes ist grau hinterlegt
- Feld drücken (die grau hinterlegte Fläche wechselt)
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgrösse: gross (5,5 mm) oder klein (ca. 4 mm)

Anwendung:

- Veränderung der Schriftgrösse
- Schriftgrössenveränderung wirkt auch im Memory

Meldungen auf dem Bildschirm

In speziellen Fällen können die folgenden Meldungen auf dem Bildschirm des artista Nähcomputers erscheinen. Sie dienen als Erinnerung, Warnung oder Bestätigung von

Funktionen oder gewählten Stichen. In der folgenden Liste werden die Meldungen und die entsprechenden Reaktionen vorgestellt.

MELDUNGEN

Überprüfen Sie den Oberfaden.

Überprüfen, ob der Oberfaden aufgebraucht oder gerissen ist. Faden wieder neu einfädeln. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn die Ursache behoben ist.

Der Spulermotor ist eingeschaltet.

Wenn der Spulermotor aktiviert ist, kann nur gespult werden. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn der Spulermotor ausgeschaltet wird.

Wollen Sie den Inhalt dieses Speichers wirklich löschen?

Merke: Die Nachricht erscheint während des Spulens und kann mit esc gelöscht werden.

Bestätigt den Löschbefehl, bevor die Stiche und Funktionen aus dem Memory gelöscht werden.

- drücken von ja, um den Löschmodus fortzusetzen,
- drücken von nein, um den Löschmodus zu stoppen

Diese Funktion kann nicht ins persönliche Programm abgelegt werden.

Alphabete können nicht im persönlichen Programm gespeichert werden

Dieses Muster kann nicht ins Memory abgelegt werden

Knopflöcher können nicht gespeichert werden in den regulären Memorybänken. Ein Knopfloch jeder Art kann mit dem Automatischen Knopflochfuss #3A und dem Speicherbefehl gespeichert werden (siehe Seite 33)

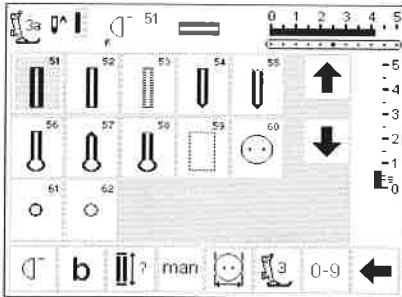
Wollen Sie dieses Motiv abspeichern bevor Sie weitermachen?

drücken von Taste «ja» = das Muster oder die Musterkombination wird gespeichert
drücken von Taste «nein» = das Muster oder die Musterkombination geht verloren

Knopflöcher

Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Die artista 170 stellt eine ansehnliche Auswahl zur Verfügung.

Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht und programmiert werden.



Knopflöcher/Knopfannähprogramm/Ösen

- drücken der externen Taste «Knopflöcher» (rechts des Bildschirms)
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Knopflöcher/Ösen (Menü)
 - 51 Wäscheknopfloch
 - 52 Wäscheknopfloch schmal
 - 53 Stretchknopfloch
 - 54 Rundknopfloch mit Normalriegel
 - 55 Rundknopfloch mit Querriegel
 - 56 Augenknopfloch mit Normalriegel
 - 57 Augenknopfloch mit Spitzriegel
 - 58 Augenknopfloch mit Querriegel
 - 59 Geradstich-Knopfloch

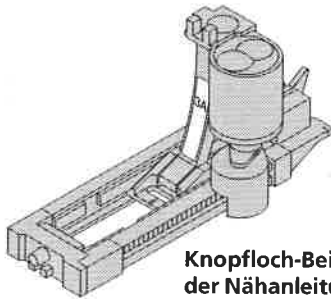
- 60 Knopfannähprogramm
- 61 Öse mit Zickzackstich
- 62 Öse mit Geradstich

Knopfloch/Knopfannähprogramm/Öse wählen

- drücken des gewünschten Feldes
- das gewählte Knopfloch, die gewählte Öse oder das Knopfannähprogramm ist aktiviert
- wenn eine der Tasten (51–62) aktiviert wird, sind alle Funktionen in der Grundstellung

Für zusätzliche Informationen zur Anwendung siehe Seite 17.

Automatische Knopflöcher (Wäsche- und Stretch)



Knopfloch-Beispiel in der Nähanleitung der artista 170, Seite 25

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

Hinweis: Der Schlittenfuss 3A muss flach auf dem Material aufliegen! (Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtkante aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden!)

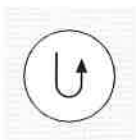
Automatisches Knopfloch

- mit dem Knopflochfuß 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen
- für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die im Display angezeigt wird



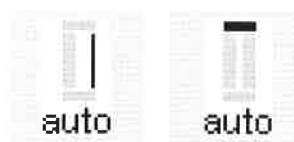
Nähen der ersten Raupe

- der genähte Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfussanzeige)
- nähen der ersten Raupe vorwärts, Nähcomputer anhalten



Programmieren des Knopfloches

- Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- auto erscheint unter dem Knopflochsymbol = Knopflochlänge programmiert



Knopfloch-Automatik der Nähcomputer näht automatisch:

- die Geradstiche rückwärts
- den 1. Riegel
- die 2. Raupe vorwärts
- den 2. Riegel
- die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne drücken der Vernähstaste)



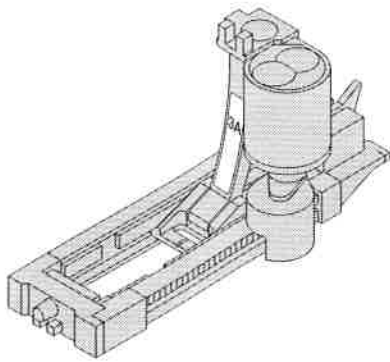
Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- drücken der externen clr-Taste
- auto erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Höhenausgleich für Knopflöcher (Sonderzubehör)

Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden, empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte zu verwenden. Dieses Zubehör ergibt eine gleichmässige Auflage für den Schlittenfuss und somit ein perfektes Knopfloch.

Automatische Knopflöcher (Rund und Augen)



Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

Für die Knopflochlänge nur die Länge der Raupen bestimmen. Die Rundung



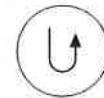
Nähen der ersten Steppstiche

- der genähte Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfussanzeige)
- nähen der Steppstiche vorwärts, Nähcomputer anhalten

Knopfloch-Automatik

- der Nähcomputer näht automatisch:
- die Rundung oder das Auge
 - die 1. Raupe rückwärts
 - Steppstiche vorwärts
 - die 2. Raupe rückwärts
 - den Riegel
 - die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
 - alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne drücken der Vernähtaste)

oder das Auge werden zusätzlich genäht.



Programmieren des Knopfloches

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- auto erscheint unter dem Knopflochsymbol = Knopflochlänge programmiert



Hinweis: Die Darstellung für die Rund- und Augenknopflöcher sind im Bildschirm identisch mit dem Wäscheknopfloch.

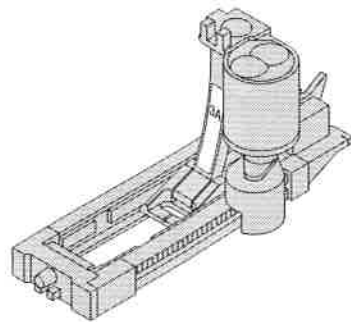
Beispiel eines Knopflochs siehe Seite 26 in der artista 170 Nähanleitung



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

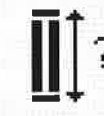
- drücken der externen clr-Taste
- auto erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Automatisches Knopfloch (alle Arten) mit direkter Längeneingabe



Die Länge des gewünschten Knopfloches wird in mm direkt in den Nähcomputer eingegeben.

Für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die im Display angezeigt wird.



Eingeben der Knopflochlänge

- der Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A ermöglicht, das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- drücken der Funktion «Knopfloch mit Fragezeichen»

4-29mm	mm	del
1	2	3
4	5	esc
6	7	8
9	0	ok

Knopflochlänge bestimmen

- auf dem Bildschirm erscheinen die Zahlenfelder 1-0
- Knopflochlänge (4 mm bis zur angezeigten Maximal-Länge) über die Zahlenkombination eingeben
- die eingegebene Länge wird rechts des Knopflochsymbols angezeigt
- zum Bestätigen der richtigen Anzeige das «ok»-Feld drücken, Bildschirm wechselt automatisch

Korrekturen

- falsche Zahl mit «del» löschen

Zurück zum Knopfloch-Menü

- mit «esc» zurück in den Knopfloch-Bildschirm



Anzeige im Bildschirm

- auto unter dem Knopflochsymbol zeigt an, dass ein Knopfloch programmiert ist
- zeigt an, dass ein Knopfloch programmiert ist

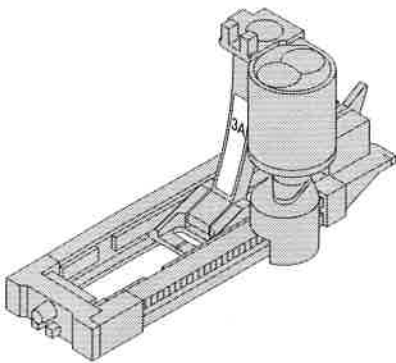


Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- drücken der externen clr-Taste
- auto erlischt

- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Automatisches Knopfloch (Wäsche und Stretch) mit Knopfmesssystem

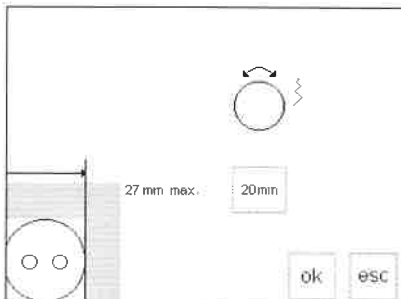


Um die Grösse des Knopfloches zu berechnen, wird der Knopf auf den Bildschirm gehalten. Die Knopflochlänge wird mit dem Stichbreitenverstellknopf bestimmt.



Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen
- drücken der Funktion «Knopfgrösse»



Knopfgrösse bestimmen

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik
- Knopf (4 mm bis zur angezeigten Maximal-Länge) in die untere linke Ecke des Bildschirms halten
- mit dem externen Stichbreitenknopf die vertikale Linie (Feldgrösse des Knopfes) auf dem Bildschirm verschieben
- die vertikale Linie muss direkt auf der rechten Seite des Knopfes liegen
- Die Knopfgrösse wird im recht eckigen Feld in mm angezeigt (z.B. 20 mm)

Korrektur bei dicken Knöpfen (grosse Knopfhöhen)

- bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die vertikale Linie im Grafikbildschirm nicht bis an die rechte Kante des Knopfes schieben
- vertikale Linie (je nach Knopfhöhe) ca. 1–4 mm ausserhalb des Knopfes platzieren

Empfehlung:

- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes mit vorgesehener Einlage nähen
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

Zurück zum Knopfloch-Menü

- mit der «ok»-Taste zurück in den Knopfloch-Bildschirm

Knopflochgrösse:

- der Computer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- drücken der externen clr-Taste
- auto erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Knopfloch mit Stichzähler (alle Arten)



Die erste Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite Raupe wird rückwärts genäht.

Mit Knopflochfuß Nr. 3 oder automatischem Knopfloch-Schlittenfuß 3A nähen.

- mit gleichmässiger Geschwindigkeit nähen

Das Aussehen eines Stichzählerknopflochs in verschiedenen Materialien kann variieren. Es muss somit neu programmiert werden.



Nähfuß/Stichzählerknopfloch

- Knopfloch wählen
- drücken der Funktion «Nähfuß 3», dadurch registriert der Nähcomputer, dass es sich um das Stichzählerknopfloch-Programm handelt

- die Länge des Knopfloches wird nun über den Stichzähler bestimmt

Länge der 1. Raupe

- 1. Raupe nähen, Nähcomputer anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken



Riegel, 2. Raupe rückwärts

- Riegel unten und zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

Riegel, Vernähstiche

- Nähcomputer näht den oberen Riegel und die Vernähstiche
- Nähcomputer stoppt automatisch
- auto erscheint auf der Bildschirmanzeige
- das Knopfloch ist gespeichert
- jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das programmierte

Korrekturen

- nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden

Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- drücken der externen clr-Taste
- auto erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Beispiel eines Knopfloches siehe artista 170 Nähanleitung Seite 27



Knopflochkorrekturen

Folgende Veränderungen können an einem Knopfloch vorgenommen werden und bleiben solange aktiv, bis der Nähcomputer ausgeschaltet wird. Bleibende Veränderungen

können über das Setup-Programm erstellt werden (siehe Seiten 50–61).



Knopfloch zu breit

- damit das Knopfloch schmaler wird, die Stichbreite reduzieren

Raupendichte zu dicht oder zu weit

- Stichlänge um einen oder zwei Punkte verlängern oder verkürzen



Anpassen der Knopflochraupen mit der Balance (für Stichzählerknopflöcher)

- mit der Balance wird die Raupendichte und das Auge beeinflusst
- die Balance wirkt verschieden auf beide Knopflochraupen und das Auge
- nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden

b**Verändern der «Balance» im Knopflochprogramm (Längenmessung)**

- gewünschtes Knopfloch wählen
- drücken der Funktion «Balance»
- Balance ↑ zum Zusammenschieben der Raupen
- Balance ↓ zum Auseinanderziehen der Raupen

**Empfehlung:**

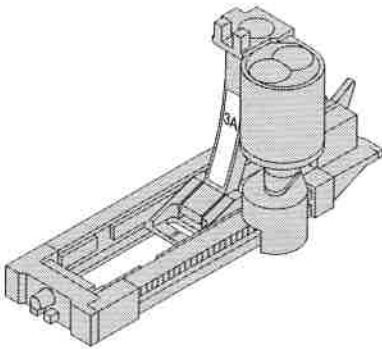
- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen

Balance löschen

- drücken der clr-Taste oder drücken des «reset»-Feldes in der Balance-Funktion auf dem Bildschirm

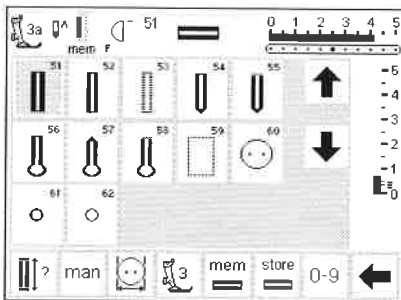
Zusätzliche Informationen über Knopflöcher auf den Seiten 21–28 in der artista 170 Nähanleitung

Knopfloch im Langzeitspeicher

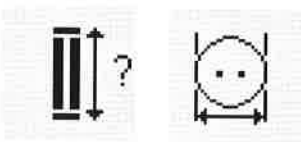


Dieses Speicherprogramm ist nur für bereits programmierte Knopflöcher, «auto» Anzeige, (siehe Seiten 29–31).

Ist die Länge eines Knopflochs bestimmt, kann das Knopfloch mit dem «store»-Feld in der Funktionszeile gespeichert werden.

**Knopfloch speichern («store»)**

- gewünschtes, automatisches Knopfloch programmieren (siehe Anweisungen Seiten 29–31)
- drücken des «store»-Feldes in der Funktionszeile = speichern

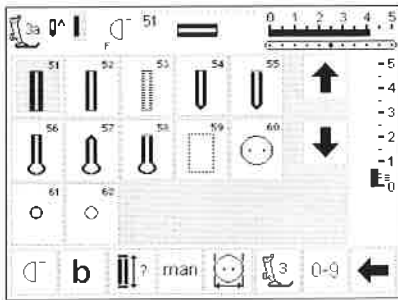
**Abrufen eines gespeicherten Knopfloches**

- wählen der gewünschten Knopflochart
- «mem» drücken (in der Funktionszeile)
- drücken der Knopflochlänge – oder der Knopfmess – Funktionstaste, um gespeicherte Knopflochlänge abzurufen
- die Länge des Knopfloches erscheint auf dem Bildschirm

Ändern des gespeicherten Knopfloches

- wählen der gewünschten Knopflochart
- «mem» drücken
- drücken der Knopflochlänge – oder der Knopfmess-Funktionstaste, um gespeicherte Knopflochlänge abzurufen
- Länge des gespeicherten Knopfloches ändern, mit «ok» bestätigen
- drücken des Feldes «store» = speichern
- die neue Länge des Knopfloches ersetzt die bereits programmierte

Manuelles 4-bzw. 6-Stufen-Knopfloch



Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern.

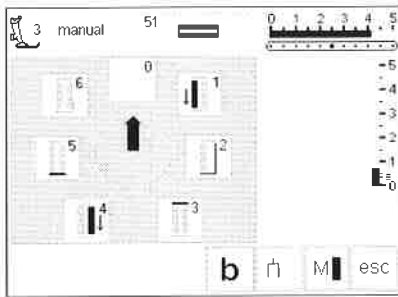
Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopfloches.

Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen
- drücken der Funktion «man» = manual

man

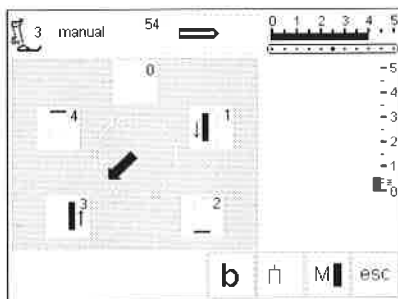


Stufensymbole

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik mit den verschiedenen Stufen des gewählten Knopfloches
- das Wäscheknopfloch hat 6 Stufen
- das Rundknopfloch hat 4 Stufen
- das Augenknopfloch hat 4 Stufen
- der Pfeil im Kreis steht auf Null

Beispiel eines Knopfloches siehe artista 170, Nähanleitung Seite 28

Nähen eines 4-Stufen-Knopfloches (Rund und Augen)



Hinweis:

Die Abbildung auf dem Bildschirm ist für das Rund- und Augenknopfloch dieselbe.

Nähen eines 4-Stufen-Knopfloches

- drücken der Fläche «1» auf dem Bildschirm
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge anhalten
- drücken der Fläche «2» auf dem Bildschirm
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge
- drücken der Fläche «3»
- Nähcomputer näht die 2. Raupe rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich anhalten
- drücken der Fläche «4»
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch

- die Länge der Raupen wird beim Nähen manuell bestimmt
- Riegel, Rundung, und Vernähstiche sind vorprogrammiert

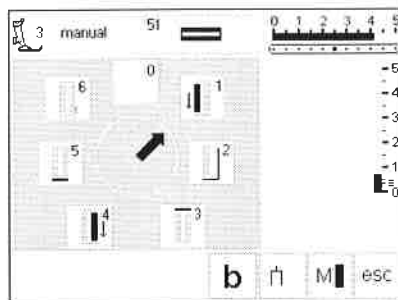
Programm verlassen

- drücken des «esc»-Feldes
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

esc

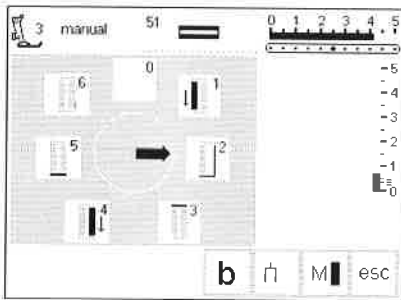
Nähen eines 6-Stufen-Knopfloches

Für alle Knopflöcher gilt die gleiche Darstellung auf dem Bildschirm.



Nähen eines 6-Stufen-Knopfloches

- drücken der Fläche «1» auf dem Bildschirm
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Länge der Raupe anhalten



- drücken der Fläche «2»
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich der 1. Raupe anhalten
- drücken der Fläche «3»
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- drücken der Fläche «4»
- Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer anhalten
- drücken der Fläche «5»
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- drücken der Fläche «6»
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

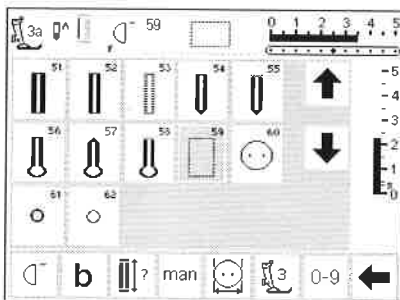
- die Raupenlängen sind durch den Bediener zu bestimmen
- die Riegel und Vernähstiche sind programmiert

Programm verlassen

- drücken des «esc»-Feldes
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint



Geradstich-Knopfloch



Das zusätzliche Vorsteppen der Knopflöcher lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Wollstoffen oder für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Das Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopfloch-Öffnungen in Leder, Vinyl oder Filz.

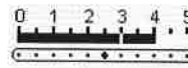
Geradstich-Knopfloch

- Stichmuster Nr. 59 im Bildschirm wählen
- Automatischer Schlittenfuß Nr. 3A = automatisches Vorsteppen

- Knopflochfuß Nr. 3 = Stichzählerprogramm
- Die Programmierung erfolgt gleich wie beim Stichzähler-Knopflochprogramm (Seite 32)

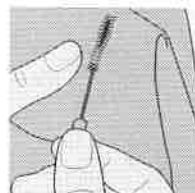
Abstand der Stepplinien verändern

- Stichbreite verändern, wenn der Abstand zwischen den Längsstepplinien zu weit oder zu schmal ist



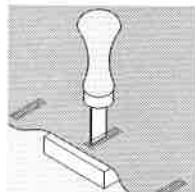
Die Programmierung erfolgt gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm (Siehe Seiten 29–31)

Knopflöcher aufschneiden



Pfeiltrenner

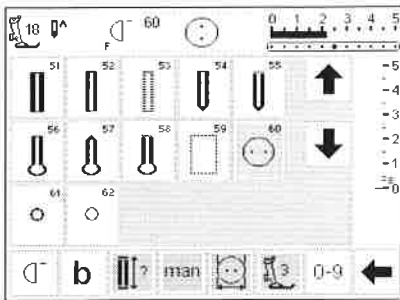
- mit dem Pfeiltrenner Knopflöcher von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden



Knopflocheisen (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflocheisen in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflocheisen von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

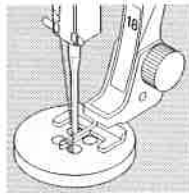
Knopfannähprogramm



Knöpfe mit 2 und 4 Löchern können mit dem Nähcomputer angenäht werden.

Knopfannähprogramm

- Stichmuster Nr. 60 wählen
- Knopfannähfuß (Nr. 18) als Sonderzubehör erhältlich
- beim Knopfannähfuß kann der Abstand zwischen Knopf und Stoff (Halshöhe) beliebig eingestellt werden



Knopf annähen

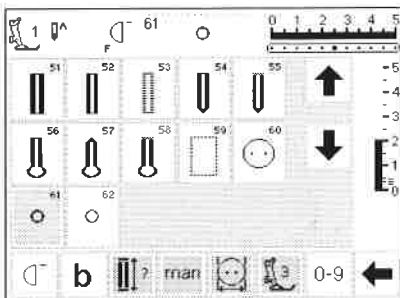
- 2-Loch-Knöpfe:
- evtl. Stichbreite verändern (je nach Lochabstand)
 - Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Programmes

4-Loch-Knöpfe:

- evtl. Stichbreite verändern (je nach Lochabstand)
- das ganze Programm zuerst über den vorderen Löchern nähen
- Knopf sorgfältig nach vorn verschieben
- dann das Programm über den hinteren Löchern nähen
- evtl. mit den Fadenenden den Hals des Knopfes umwickeln

Beispiel siehe artista 170
Nähanleitung Seite 29

Ösenprogramme



Ösenprogramme

- gewünschte Öse wählen
- 61 Öse mit Zichzackstich
- 62 Öse mit Geradstich

Ösen nähen

- Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Programmes

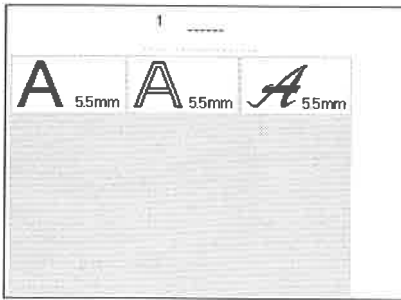
Öffnen der Ösen

- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen

Beispiel siehe artista 170
Nähanleitung Seite 30

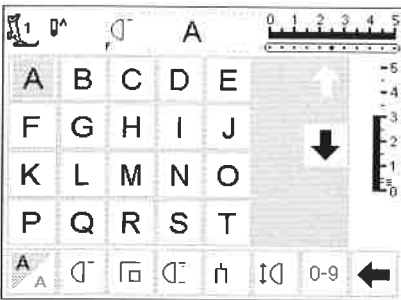
Alphabet/Zahlen

Drei verschiedene Alphabete in je zwei verschiedenen Grössen stehen zur Verfügung.



Alphabete

- die externe Taste «Alphabete» drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menü)
 - Blockschrift
 - doppelte Schrift
 - Scriptschrift (Italic)
- drücken eines Feldes
- das gewünschte Alphabet ist aktiviert



Bildschirm: Schriftzeichenauswahl

- mit den Scrollpfeilen Auf/Ab können alle verfügbaren Buchstaben und Zahlen aufgerufen werden



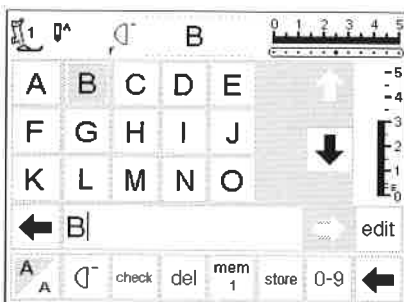
Schriftgröße ändern

- beim Start des Alphabet-Programmes ist grundsätzlich die grosse Schrift aktiviert
- drücken des Feldes «Schriftgröße»
- der grau markierte Bereich wechselt in die weisse Ecke

- dadurch werden die Buchstaben verkleinert
- erneut drücken des Feldes «Schriftgröße»
- die grosse Schrift ist wieder aktiv

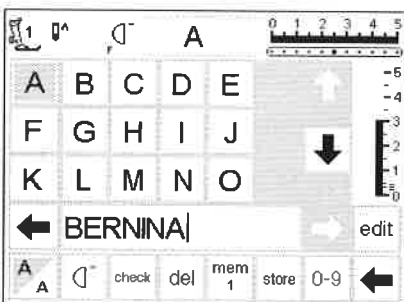
Beispiel siehe artista 170
Nähanleitung Seite 43

Buchstaben und Zahlen programmieren



Programmieren

- Memory öffnen (externe mem-Taste)
- den gewünschten Buchstaben im oberen Bildschirmteil drücken
- der Buchstabe erscheint sofort im Memoryfeld
- der Cursor verschiebt sich nach rechts, hinter den Buchstaben



Weiterprogrammieren

- nächsten Buchstaben wählen und entsprechendes Feld drücken
- der zweite Buchstabe erscheint im Memory usw.
- mehr Information über das Speichern im Memory siehe Seiten 38–43

Alphabet Beispiel auf Seite 43 in der
artista 170 Nähanleitung

Memory

Im Memory lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen, korrigieren und speichern.

Das Memory bietet Speicherplatz für 1023 Stichmuster, Buchstaben, Zahlen usw.

Die Memorybänke können beliebig lang sein, je nach Anzahl der Stichmuster, die gespeichert werden (= individuelle Grösse).

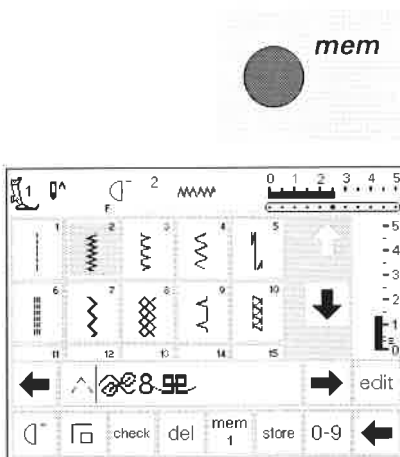
Das Memory ist ein Langzeit-Memory, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder ein längeres Ausschalten des Nähcomputers hat keinen Einfluss auf

das gespeicherte Programm. Änderungen wie Stichlänge bzw. -breite und Nadelposition sollten vor dem Programmieren abgeschlossen sein.

Die Musteranzeige im Memoryfeld ist gegenüber der normalen (oberen) Bildschirmanzeige immer um 90° nach links gedreht. Die Nährichtung im Memory ist immer von links nach rechts.

Beispiele siehe artista 170 Nähanleitung Seiten 41–43

Memory öffnen

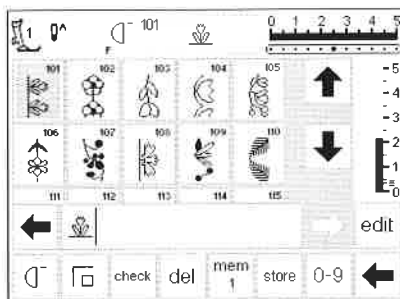


Memory öffnen

- drücken der externen mem-Taste
- das Memoryfeld im Bildschirm öffnet sich
- die dritte Zeile der Stichmusteranzeigen wird überdeckt durch das Memoryfeld
- durch scrollen werden die verdeckten und die weiteren Stichmusteranzeigen sichtbar
- der Cursor wird als vertikaler Balken im Memoryfeld angezeigt (gleicher Cursor wie in den Computerprogrammen üblich)

- alle Veränderungen (programmieren, Funktionen einfügen, Korrekturen) geschehen links des Cursors
- die Funktionszeile (unterste Zeile) wechselt automatisch zu den Funktionen, die für das Arbeiten im Memory gebraucht werden
- die momentan geöffnete Memorybank ist an der Nummer im «mem»-Feld ersichtlich

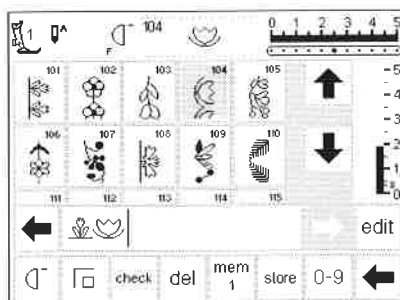
Programmieren von Stichmustern



Programmieren

- wählen des gewünschten Stiches
- gewünschte Veränderungen (Stichlänge bzw. -breite, Nadelposition, Funktionen wie z.B. spiegeln) vornehmen
- Memory über externe Taste öffnen
- das gewünschte Stichmuster anwählen

- das Muster erscheint sofort im Memoryfeld
- der Cursor verschiebt sich nach rechts, hinter das Muster

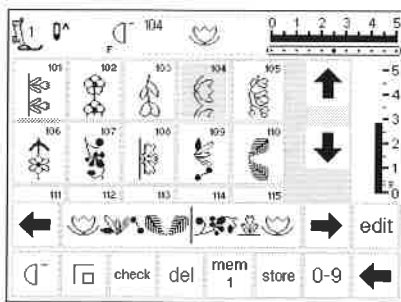


Weiterprogrammieren

- nächstes Stichmuster wählen und entsprechendes Musterfeld drücken
- das zweite Muster erscheint im Memory
- Nähbeginn; wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Cursor zum Anfang der Stichmusterkombination, um sie komplett zu nähen

Hinweis: Wurde der Speicherinhalt mit Hilfe der «edit»-Funktion (siehe Seite 40) verändert, muss die Musteranfang – Funktion gedrückt werden, um die Kombination von Anfang an zu nähen

- «store» Feld drücken, um zu speichern
- das Feld blinkt einmal = speichern Verwenden Sie «Musterende» um den Nähcomputer automatisch anzuhalten:
- Musterende in der Funktionszeile = Nähcomputer hält am Ende aller programmierter Muster an
- externe Musterende-Taste (am Ständerkopf) = Nähcomputer hält am Ende des angefangenen Stichmusters an



Memory scrollen und schliessen

- die beiden Pfeiltasten rechts und links des Memoryfeldes sind die Scrolltasten
- mit diesen Pfeiltasten wird der Inhalt der gesamten Memorybank vorwärts oder rückwärts gescrollt
- drücken der externen Memorytaste, Memory wird geschlossen
- wird die Stichkombination nicht gespeichert, erscheint eine Meldung (siehe Seite 28)

Programmieren von Stichmustern über Nummern



Stichwahl mit Nummern

- Memory öffnen
- drücken des Funktionsfeldes «0-9»
- eine Nummernskala erscheint auf dem Bildschirm
- das Memoryfeld ist unter der Nummernskala sichtbar
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint über den Nummernfeldern (z.B. 910)

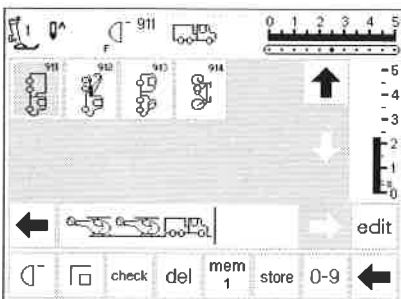
Korrigieren

- drücken des «del» – Feldes in der oberen, rechten Ecke = Stichnummer löschen
- die erste Nummer links vom Cursor wird gelöscht
- neue Nummer wählen
- drücken des «del»-Feldes in der Funktionszeile = programmiertes Stichmuster wird gelöscht
- das Stichmuster auf der linken Seite des Cursors wird gelöscht



Bestätigen und weiterprogrammieren

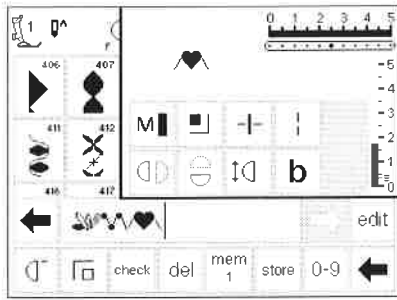
- zum Bestätigen das «ok»-Feld drücken
- das Bild des gewählten Stichmusters erscheint im Memoryfeld
- durch nochmaliges Drücken des «ok»-Feldes wird das gleiche Muster nochmals ins Memory gespeichert
- drücken des store-Feldes, der Memoryinhalt ist gespeichert



zurück zum Stichmuster

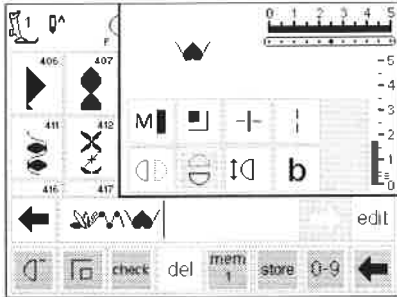
- drücken des «esc»-Feldes
- auf dem Bildschirm erscheint die Seite mit dem zuletzt gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (grau hinterlegt)

Speicherinhalt (Memory) verändern (editieren)



Stiche mit Funktionen

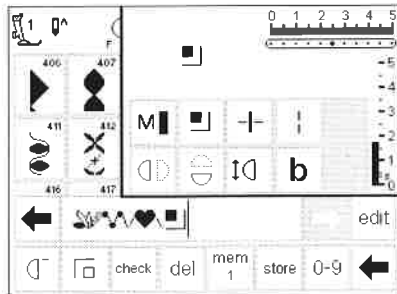
- Stichmuster können auch nach dem Programmieren verändert werden
- die ersten beiden Stichmuster normal programmieren
- drücken des «edit»-Feldes
- alle möglichen Funktionen erscheinen im oberen rechten Teil des Bildschirms
- der letzte Stich im Memory erscheint oberhalb der «edit» Funktionen



Stichmuster verändern (z.B. Spiegelbild)

- Cursor auf die rechte Seite des zu spiegelnden Musters stellen
- «edit»-Feld drücken
- im Anzeigenfeld der verschiedenen Funktionen «Spiegelbild» drücken
- das Muster im Memoryfeld wird sofort gespiegelt
- der gleiche Arbeitsgang gilt auch für alle anderen Funktionen

- jedes Stichmuster vom Memoryinhalt kann durch positionieren des Cursors verändert werden
- «edit»-Feld wieder drücken, damit wird das Editierfeld geschlossen



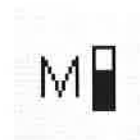
Sichtbare Funktionen (in der Memory-Zeile)

- die Vernähfunktion erscheint als Funktion in der Memoryzeile
- drücken des «edit» Feldes = Funktionen schliessen

Funktionen im Edit

Folgende Funktionen stehen durch drücken des «edit» Feldes zur Verfügung. Die Funktionstasten in der Funktionszeile bleiben solange

inaktiv, bis das edit-Funktionsfeld wieder geschlossen wird (Ausnahme «del» Funktion). Mehr Informationen über die Funktionen siehe Seite 27–28.



Motoren-geschwindigkeit



Vernähfunktion



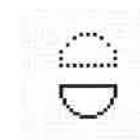
Memoryunterbrechung



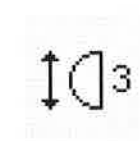
Langstich



horizontales Spiegelbild (links/rechts)



vertikales Spiegelbild (in Nährichtung)



Musterverlängerung



Balance



Schriftgrösse

Memory-Inhalt auf einen Blick



Memory-Inhalt auf einen Blick

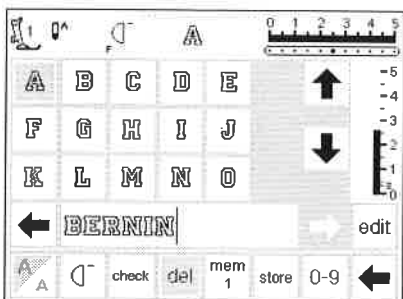
- Cursor auf Memoryanfang stellen (Musteranfang aktivieren)
- drücken des «check»-Feldes
- der Memory-Inhalt erscheint auf einem Fenster im Bildschirm
- der Cursor ist sichtbar
- für Korrekturen kann der Cursor mit den Pfeilen im Fenster verschoben werden (gleiches Vorgehen wie bei «Korrigieren im Memory»)

- drücken des «esc»-Feldes
- das grosse Fenster wird geschlossen, das Memoryfeld erscheint
- der Cursor steht im Memory an der gleichen Stelle wie im grossen Fenster

Korrigieren im Memory

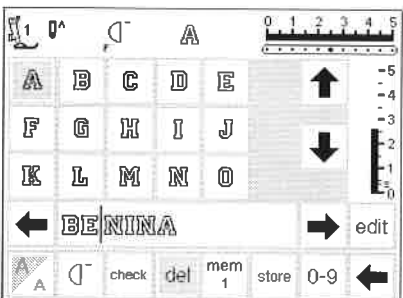
Regel:

Alle Veränderungen erfolgen immer links des Cursors!



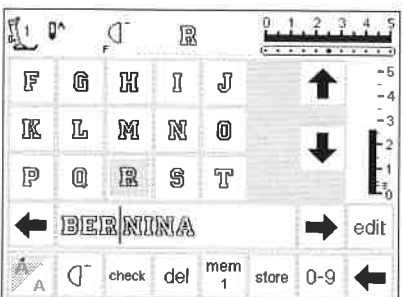
Löschen des zuletzt programmierten Stichmusters

- drücken des «del»-Feldes
- das zuletzt eingegebene Muster (links des Cursors) wird gelöscht



Löschen eines Stichmusters innerhalb des Memorys

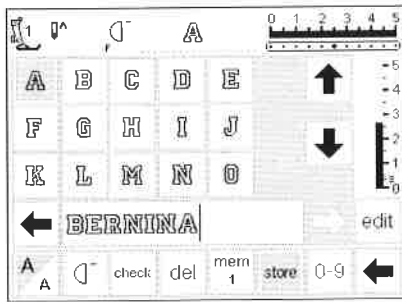
- Cursor auf die rechte Seite des zu löschenden Musters stellen
- «del»-Feld drücken
- Muster links vom Cursor wird gelöscht
- Muster werden automatisch zusammengeschoben



Einfügen eines Stichmusters innerhalb des Memorys

- Cursor an der Stelle positionieren, wo das neue Stichmuster eingefügt werden soll
- neues Muster im oberen Bildschirmteil anwählen
- das neue Muster wird links des Cursors eingefügt

Speichern des Memory-Inhaltes/Memory verlassen



Speichern des Memoryinhaltes

- drücken des «store»-Feldes
- der Memory-Inhalt wird gespeichert

Memory verlassen

- drücken der externen mem-Taste
- das Memory wird geschlossen (kein Memoryfeld mehr im Bildschirm)
- der Memory-Inhalt kann jederzeit wieder aufgerufen werden

Nähcomputer abschalten ohne speichern

- der Memory-Inhalt geht verloren, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird ohne den Memoryinhalt mit «store» abzuspeichern

Öffnen eines bestehenden Memory



bestehende Memorybank öffnen

- Memory öffnen (externe mem-Taste drücken)
- Der Nähcomputer zeigt die zuletzt geöffnete Memorybank, wenn er in der Zwischenzeit nicht ausgeschaltet worden ist.
- «mem (1)» – Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- die Memorybank 1 ist dunkelgrau, die belegten Memorybanken hellgrau dargestellt
- die leeren Memorybanken sind weiss (nicht aktiv)
- sind mehr als 15 Memorybänke belegt, können sie durchgescrollt werden (bis 255 Bänke)

- drücken eines belegten Memoryfeldes
- der Memoryinhalt wird im Memorybalken angezeigt
- drücken des «esc»-Feldes um in den Ausgangsbildschirm zurückzukehren
- der gewählte Memoryinhalt im Memorybalken bleibt erhalten
- er kann genäht, ergänzt oder korrigiert werden

Hinweis: Der Memory-Inhalt kann nicht in der Gesamtübersicht der Memorybanken genäht werden.

Memory Füllungsgrad

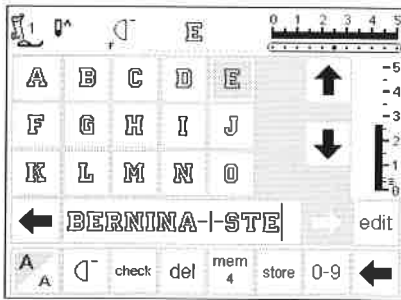


Memoryübersicht öffnen

- Memory öffnen (externe mem-Taste drücken)
- «mem (1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint

- der Füllungsgrad des gesamten Memoryinhaltes wird im oberen Balken (oberste Bildschirmzeile) in % angegeben
- Speichermöglichkeiten total = 1023 Stichmuster, Buchstaben, Zahlen

Memory Unterbrechung



Memory-Unterbrechung

- ein Memoryinhalt kann in beliebig viele Teile aufgeteilt werden (z.B. Name, Strasse, Wohnort usw.)
- Name programmieren
- Funktion «Memory-Unterbrechung» programmieren (über «edit»-Feld)
- Strasse programmieren, usw.
- die Unterteilungen gehören nun zum selben Memory (z.B. mem 4)
- sie funktionieren aber völlig unabhängig voneinander
- die Memory-Unterbrechungen können auch nachträglich programmiert werden (siehe Seite 40)

Nähen:

- den Cursor in den gewünschten Memoryabschnitt stellen, Musteranfang aktivieren und nähen
 - der Cursor springt auf die rechte Seite des ersten Buchstabens. Der Nähcomputer beginnt mit dem ersten Buchstaben links vom Cursor.
 - der Nähcomputer näht nur den Teil im betreffenden Abschnitt
 - um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor wieder verstellt werden
 - Nähbeginn: wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Cursor zum Anfang der Stichmusterkombination, um sie komplett zu nähen
- Hinweis:** Wurde der Speicherinhalt mit Hilfe der «edit»-Funktion (siehe Seite 40) verändert, muss die Musteranfang – Funktion gedrückt werden, um die Kombination von Anfang an zu nähen
- «Musterende» in der Funktionszeile aktivieren, damit die Kombination nur einmal genäht wird
 - der Stoff muss nachgerückt oder umplaziert werden, damit jeder Abschnitt am richtigen Ort genäht wird

Memorybank löschen

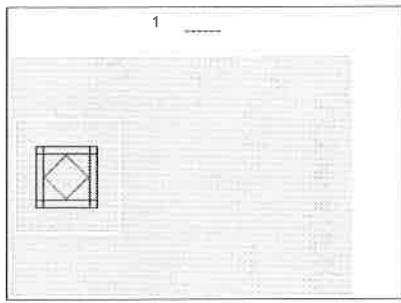


Memorybank löschen

- Memory öffnen (externe mem-Taste drücken)
- «mem(1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memory-banken erscheint
- gewünschte Memorybank drücken (z.B. mem 3)
- «del»-Feld drücken
- eine Meldung erscheint und bittet um Bestätigung des Löschvorgangs

- bestätigen mit JA
- Memory ist gelöscht
- «esc»-Feld drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren

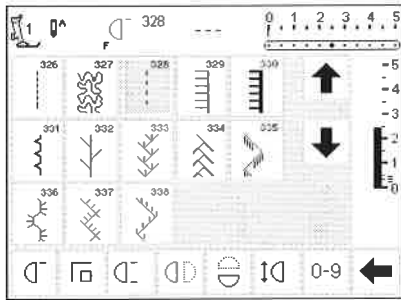
Quiltstiche



Menü-Auswahl: Quiltstiche

- drücken der externen Taste «Quiltstiche»
- auf dem Bildschirm erscheint die Übersicht (Menü)
- drücken des Feldes
- die Quiltstiche erscheinen

Quiltstiche



Quiltstiche

- verschiedene Stiche stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden:
- 326 Geradstich kurz
- 327 Stippling Stich
- 328 Quiltstich/Handstich
- 329 Pariserstich
- 330 Pariserstich (dreifach)
- 331 Blindstich
- 332 Federstich
- 333–338 Federstich Variationen

- drücken des gewünschten Feldes
- das Stichmuster wird aktiviert
- alle Informationen im Bildschirm sind wie gewohnt sichtbar
- Stichbreiten/Stichlängen sind wie gewohnt veränderbar

Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Test mit 2 Lagen Cretonne-Stoff mit Metrosenefaden 100/2 der Fa. Arowa Mettler, Schweiz

Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese Muster entweder nicht mehr schliessen oder

übereinander genäht werden (d.h. zu weit oder zu eng genäht werden). Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

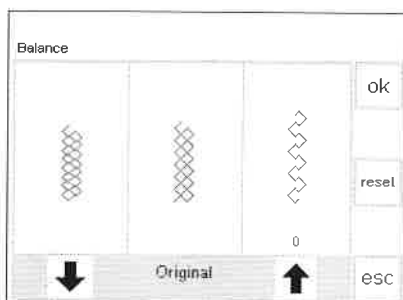
Bei der Balance stehen 50 Schritte in der Länge zur Verfügung.

b

Balance öffnen

- Funktionsfeld «b» drücken
- wenn das Funktionsfeld nicht im Bildschirm zu sehen ist, den «Pfeil» in der Funktionszeile drücken
- die Funktionsfelder wechseln im Bildschirm

Balance bei Nutz- und Dekorstichen



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

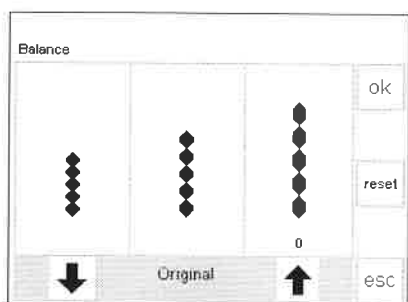
Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

Beim Nähen von weichen Materialien (Jersey, Tricot) kann sich der Stoff unter dem Nähfuß etwas ausdehnen. Zum Beispiel der Wabenstich ist nicht mehr geschlossen. Bei dicken Stoffen kann der Stich überlappen.

Die Korrektur mit der Balance ist sehr einfach.

Balance

- Stich wählen
- Funktion Balance aktivieren; ein spezieller Balancebildschirm erscheint
- im Bildschirm wird der Originalstich in der Mitte dargestellt
- bei allen Nutzstichen wird der Wabenstich als Beispiel angezeigt
- bei allen Dekorstichen 5,5 mm wird als Beispiel das Blattmuster angezeigt
- zwei Stichabweichungen werden auf beiden Seiten angezeigt, links zu kurz, rechts zu lang
- die Pfeile im unteren Anzeigefeld zeigen, in welcher Richtung der Stich verändert werden muss



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

Korrigieren

Stichmuster zu weit:

- drücken des Pfeiles im Anzeigefeld rechts (ca. 3x)
- direkt oberhalb des Pfeiles zeigt die Ziffer die Anzahl der aktivierten Balanceschritte
- das Stichmuster wird nun zusammengeschoben
- die Veränderung der Balance wird im Stichbild nicht angezeigt
- normalerweise sind ca. 2–5 Balanceschritte zur Korrektur der Nutzstiche erforderlich (max. 50 Schritte)
- Nähprobe!

Stichmuster zu eng:

- gleiches Vorgehen wie oben beschrieben
- für die Korrektur wird aber der Pfeil links des Originalmusters verwendet
- Nähprobe!

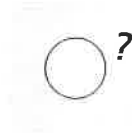
Zurück zum ursprünglich gewählten Stich auf dem Bildschirm

- nachdem alle Korrekturen gemacht sind, mit «ok» die Änderungen bestätigen und zurückkehren zum Stich auf dem Bildschirm
- drücken von «reset» löscht die Korrekturen des angewählten Musters

Hilfe

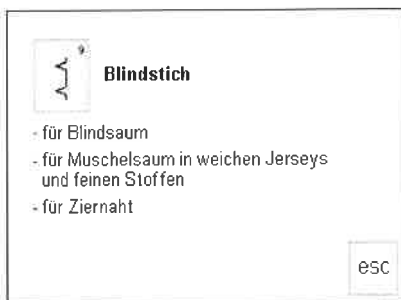
Das Hilfe-Programm beinhaltet Erklärungen von einzelnen Stichmustern und Funktionsfeldern auf dem Bildschirm. Die Informationen entsprechen den Ausführungen dieser Bedienungsanleitung: sie sind jedoch über das Hilfe-Programm viel schneller verfügbar.

Aus jeder beliebigen Bildschirmdarstellung kann das Hilfe-Programm für die Stichmuster und Funktionen aufgerufen werden. Drücken von «esc» führt zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm.



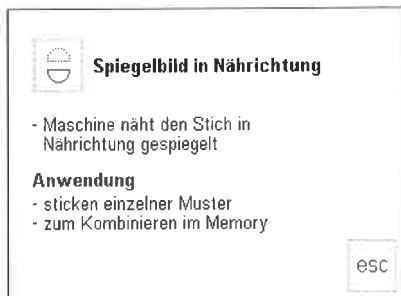
Aufrufen des Hilfe-Programmes

- drücken der externen «?» Taste
- drücken des gewünschten Stichmusters oder des Funktionsfeldes
- eine Uhr auf dem Bildschirm zeigt an, dass die gewünschte Information aufgerufen wird



Hilfe-Bildschirm/Stiche

- der Bildschirm bietet folgende Information:
 - Name des Stiches
 - geeignete Materialien
 - Hauptanwendungsbereiche



Hilfe-Bildschirm/Funktionen

- der Bildschirm bietet folgende Information:
 - Name der Funktion
 - Erklärung der Funktion
 - Hauptanwendungsbereiche



Zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm

- drücken des Feldes «esc»
- der Hilfe-Bildschirm wird geschlossen
- der ursprünglich gewählte Bildschirm erscheint wieder

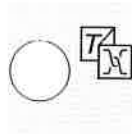
Hinweis

Das Hilfe-Programm kann jederzeit aufgerufen werden ohne die aktuelle Anwendung zu beeinflussen

Tutorial

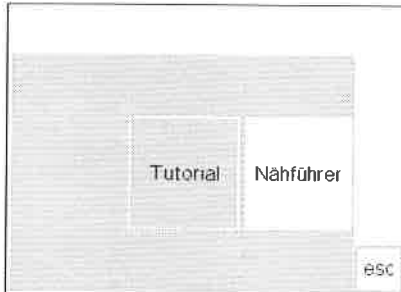
Tutorial bedeutet in der Computereinfachsprache eigentlich Selbststudium. Ein kleiner Studienlehrgang präsentiert

Ihnen die «Geheimnisse» des Nähcomputers, ohne dass Sie dafür das Anleitungsbuch hervorholen müssen.



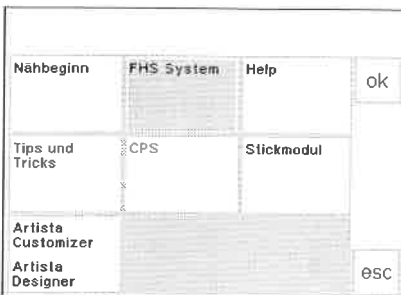
Externe Taste «Tutorial»

- drücken der externen Taste «Tutorial»



Übersicht

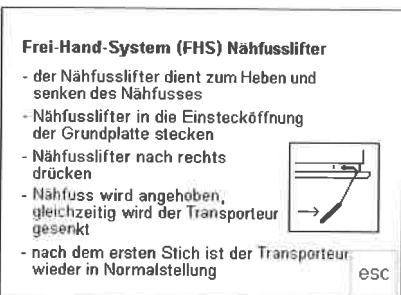
- auf dem Bildschirm erscheint folgende Übersicht (Menü):
Tutorial
Nähführer
- drücken des Feldes «Tutorial»



Themenübersicht

- die verschiedenen Themen werden angezeigt (Untermenü)
- Nähbeginn
- FHS-System
- Help
- Tips und Tricks
- CPS
- Stickmodul
- artista Customizer/artista Designer

- drücken eines Feldes (z.B. FHS-System)
- drücken des «ok»-Feldes
- Informations – Bildschirm erscheint
- drücken des «esc»-Feldes, die Übersicht erscheint wieder



Informationen zum gewünschten Thema

- eine Uhr zeigt an, dass die gewünschte Information aufgerufen wird
- drücken des «esc»-Feldes, der Bildschirm wird geschlossen, die Themenübersicht erscheint wieder

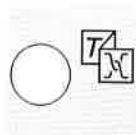
Nähführer

Der Nähführer gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu bestimmten Näharbeiten.

Nähfüßen, Nähfussdruck, der Einlage, Transporteur usw.

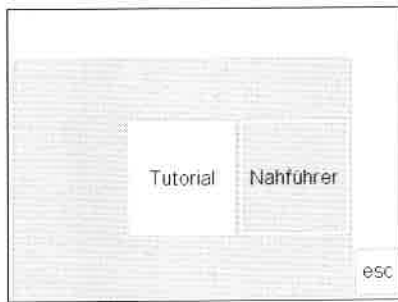
Nach der Eingabe des Stoffes und der gewünschten Technik macht er Vorschläge zu den geeigneten Nadeln,

Die vorgeschlagenen Nähfüße sind nicht zwingend im Standardzubehör enthalten. Sie sind aber alle als Sonderzubehör erhältlich.



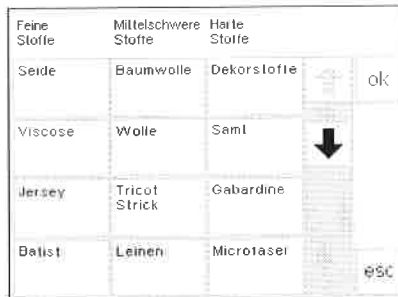
Externe Taste «Nähführer»

- drücken der externen Taste «Nähführer»



Übersicht

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht
 - Tutorial
 - Nähführer
- drücken des Feldes «Nähführer»



Stoffartenübersicht

- auf dem Bildschirm erscheinen 3 Spalten mit Stoffvorschlägen
 - feine Stoffe
 - mittelschwere Stoffe
 - harte Stoffe
- die am meisten verwendeten Stoffarten werden unter den drei Rubriken aufgeführt

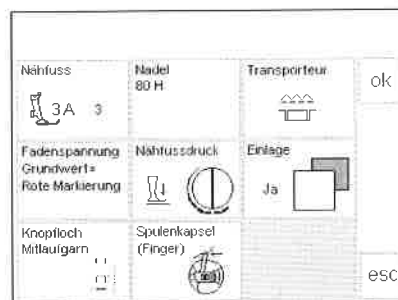
- wenn das zu verarbeitende Material nicht auf dieser Liste zu finden ist, eine ähnliche Stoffqualität wählen
- drücken des Feldes der gewünschten Stoffart (z.B. Baumwolle)
- drücken des «ok»-Feldes



Übersicht der Nähtechniken

- auf dem Bildschirm erscheinen die häufigsten Nähtechniken
 - Nähen (Nähte, Säume)
 - Overlocken
 - Absteppen
 - Knopfloch
 - Reissverschluss einnähen
 - Dekornähen (dekorative Stiche)
 - Maschinenquiltung
 - Hohlsaum
 - Applikationen

- drücken des Feldes mit der gewünschten Nähtechnik (z.B. Knopfloch)
- wenn die gewünschte Technik nicht auf dieser Liste zu finden ist, eine verwandte Technik wählen
- drücken des «ok»-Feldes



Informationen, spezielle Vorschläge, Fadenspannung

- auf dem dritten Bildschirm erscheinen die Vorschläge, die für das eingegebene Nähgut und die gewünschte Technik sinnvoll sind
 - Nähfussnummern
 - Nadel (Grösse/Typ)
 - Transporteur (oben/unten)
 - Fadenspannung
 - Nähfussdruck
 - Einlage
 - Knopflochmitlaufgarn
 - Spulenkapsel (Finger)
- die empfohlene Fadenspannung wird angezeigt
- in den Feldern «Nähfuss» und «Nadel» können mehrere Vorschläge enthalten sein
- der am besten geeignete Nähfuss für die gewählte Technik steht über dem Nähfuss-Symbol
- die weiteren empfohlenen Nähfüsse sind mit kleineren Nummern rechts des Nähfusses bezeichnet

- einige Nähfüsse sind Spezialnähfüsse, die sich für die gewünschte Technik besonders eignen, sie sind als Sonderzubehör erhältlich
- die Wahl von Nähfuss und Nadel richtet sich nach Ihren speziellen Wünschen und Vorlieben
- im Feld «Einlage» wird wenn nötig eine Einlage empfohlen, die Dicke und Festigkeit richtet sich nach dem Nähgegenstand und der Technik
- das Feld «Knopflochmitlaufgarn» ist ein Hinweis, dass ein festeres Garn als Verstärkung im Knopfloch übernäht werden kann
- das Feld «Kapselfinger» ist ein Hinweis, dass die Stichqualität mit zusätzlich eingefädeltm Kapselfinger verbessert wird

Zurück zum gewünschten Stich

- drücken des «ok» Feldes
- es erscheint automatisch der passende Bildschirm (Nutzstiche, Knopfloch, Dekornähen usw.)

- es kann sofort mit der eingegeben Nähtechnik begonnen werden
- der vorgegebene Stich kann jederzeit geändert werden

ok

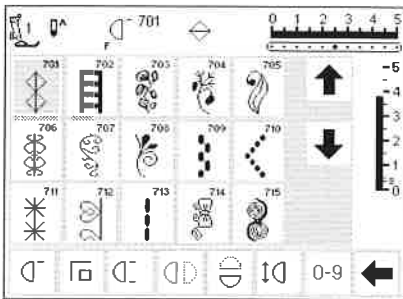
Smart-Funktion

Manchmal wird man beim Nähen gestört. Eine andere, unaufschiebbare Näharbeit muss unbedingt erledigt werden, bevor weitergearbeitet werden kann.

Um die gerade aktuellen Einstellungen im Nähcomputer nicht zu verlieren, und später an diese Stelle zurückkehren zu können, ist die Smart-Funktion kreiert worden.

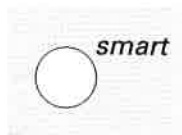
Mit dieser Funktion kann die aktuelle Bildschirmtafel mit allen Veränderungen gespeichert und später zurückgeholt werden.

Die Smart-Funktion erlischt automatisch nach dem Ausschalten des Nähcomputers.



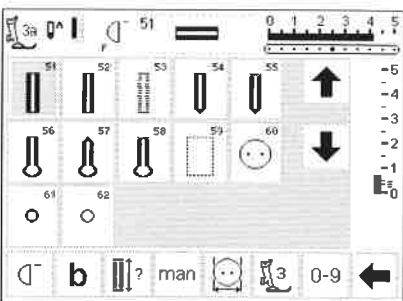
Dekorative Arbeit

- eine Probe des Musters, oder ein Teil der Arbeit ist gemacht
- eine Unterbrechung wird notwendig, eine andere Näharbeit muss unbedingt erledigt werden



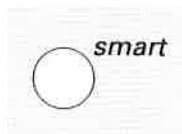
Speichern des Bildschirms mit externer Smart-Taste

- drücken der externen «Smart»-Taste
- die gesamten Musterveränderungen werden gespeichert



Knopflöcher

- umschalten zur Bildschirmanzeige «Knopflöcher» (die Umschaltung zu anderen Programmen ist möglich)
- nähen der erforderlichen Arbeit



Smart-Funktion = zurückholen des ursprünglichen Bildschirms

- drücken der externen «Smart»-Taste
- der zuvor mit der «Smart»-Taste gespeicherte Bildschirm wird zurückgeholt
- alle Einstellungen bleiben gespeichert

Hinweis:

wenn in das Knopflochprogramm umgeschaltet wird, sind allfällige Veränderungen in der Funktionsleiste wieder auf Grundwert gestellt

Setup-Programm

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Bildschirmoberfläche dem persönlichen Bedürfnis der Benutzerin/ des Benutzers anzupassen. Gleichzeitig können in diesem Programm z.B. die Grundeinstellungen permanent verändert oder die F-Taste am Ständerkopf umprogrammiert werden. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen

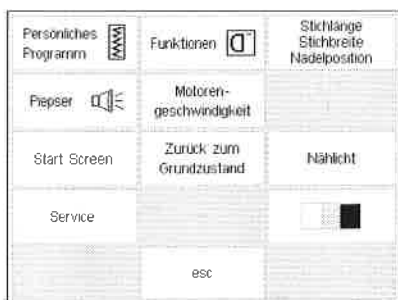
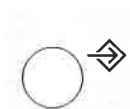
Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.

Der Nähcomputer kann aber auch sehr einfach wieder in den Grundzustand zurückgestellt werden. Damit ist der Zustand wiederhergestellt, den der Nähcomputer beim Verlassen des Werkes hatte.

Setup – Menü

- drücken der externen «Setup»-Taste
- das Auswahl-Menü erscheint
- der Nähcomputer lässt sich durch dieses Menü den individuellen Bedürfnissen anpassen

- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert werden



Auswahl-Menü

- auf dem Bildschirm erscheint die Übersicht über die Anpassungsmöglichkeiten im Nähcomputer
- Persönliches Programm
- Funktionen
- Stichlänge/Stichbreite/Nadelposition
- Piepser
- Motorengeschwindigkeit
- Startbildschirm

- zurück zum Grundzustand
- Nählicht
- Service
- Bildschirmkontrast
- die persönlichen Veränderungen bleiben gespeichert, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit abgeschaltet wurde!
- die Veränderungen können jederzeit umprogrammiert werden

Bildschirm mit persönlichen Stichmustern programmieren

Benutzen Sie das Programm, um die meistgebrauchten Stiche auf Ihrem persönlichen Bildschirm zusammenzustellen.

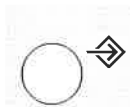
Sowohl Stichmuster als auch allfällige Veränderungen (Stichlänge bzw.-breite, Nadelposition) werden im persönlichen Bildschirm gespeichert.

Ob Nutz- oder Dekorstiche, dieser Bildschirm kann von Ihnen selbst zusammengestellt werden.

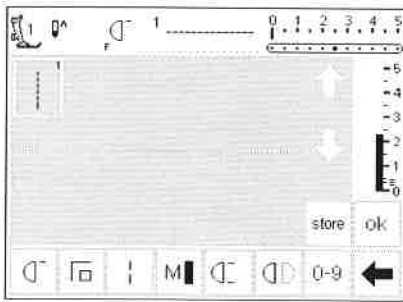
Hinweis
Alphabete können im persönlichen Programm nicht gespeichert werden.

Setup-Menü aufrufen

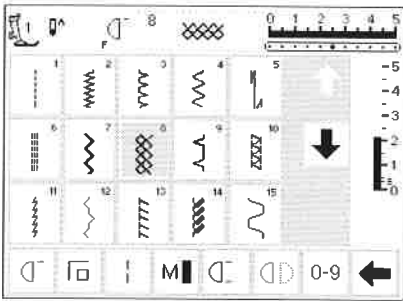
- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahl-Menü



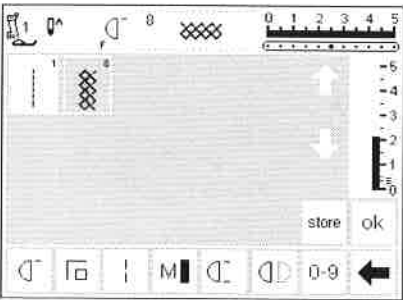
- drücken des Feldes «Persönliches Programm»
- der persönliche Bildschirm erscheint automatisch



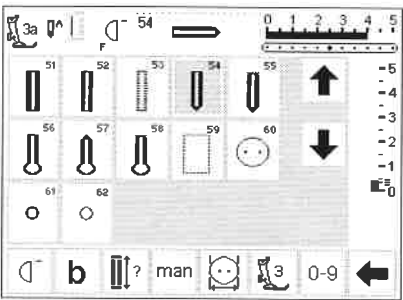
- Persönlicher Bildschirm (Ausgangslage)**
- auf dem persönlichen Bildschirm steht der Geradstich an erster Stelle
 - weitere Stichmuster können individuell gewählt und eingefügt werden



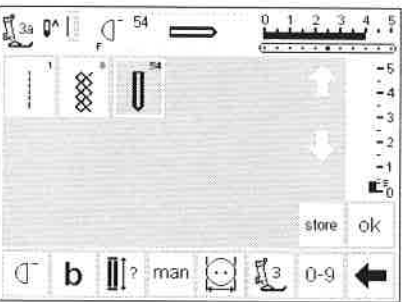
- Stichmuster einfügen**
- drücken der externen Taste «Nutzstiche»
 - z.B. drücken des Wabenstiches (Stich 8)



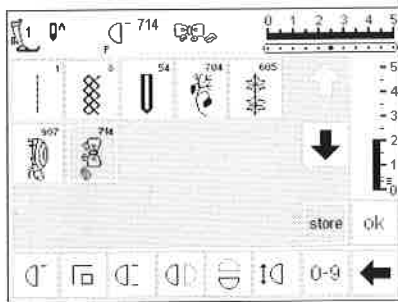
- Persönlicher Bildschirm**
- die Bildschirmseite wechselt zum persönlichen Programm
 - der Wabenstich erscheint auf dem Bildschirm
 - ein neuprogrammierter Stich wird automatisch am Schluss eingefügt



- Zweites Stichmuster einfügen**
- drücken der externen Taste «Knopflöcher»
 - drücken eines Rundknopfloches (Stich 54)



- Persönlicher Bildschirm**
- die Bildschirmseite wechselt zum persönlichen Programm
 - das neue Muster (Rundknopfloch) erscheint auf dem Bildschirm
 - weitere Muster auf die gleiche Weise einfügen



- die oberste Reihe ist mit fünf Stichen belegt
- der sechste Stich erscheint in der nächsten Reihe
- es können beliebig viele Stiche ins persönliche Programm eingefügt werden
- bei mehr als 15 Stichen werden die scroll-Pfeile zum Scrollen des Bildschirms verwendet

Speichern der Stichmuster

- «store»-Feld drücken, alle ausgewählten Stichmuster werden gespeichert

Anwendung schliessen

- drücken des ok-Feldes
- Bildschirm schliesst sich und setup-menu erscheint
- drücken des esc-Feldes um setup zu schliessen
- Rückkehr zur letzten Bildschirmanwendung

ok

Persönliche Programm-Funktion

- um das persönliche Programm zu öffnen muss die persönliche Programm-Funktion in die Funktionsleiste eingefügt werden (siehe Seite 53–54)

F-Taste am Ständerkopf

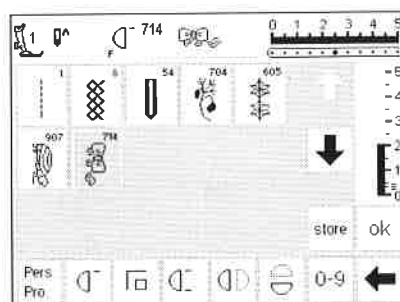
- einen noch einfacheren Zugang zu Ihren Lieblingsfunktionen bietet die F-Taste oberhalb der Nadel (siehe Seite 54)

Löschen von persönlichen Stichmustern



Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen Setup-Taste, es erscheint das Auswahlmenü
- drücken des Feldes «persönliches Programm»



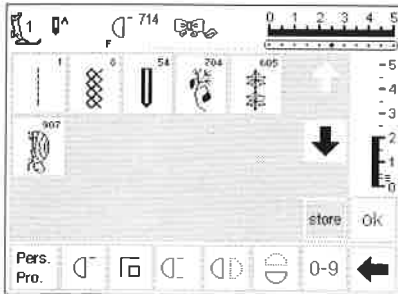
Persönlicher Bildschirm

- persönlicher Bildschirm erscheint automatisch
- das zu löschende Stichmuster wählen (es wird grau hinterlegt)



Stichmuster löschen

- drücken der externen clr-Taste



Stichmuster gelöscht

- das bezeichnete Stichmuster ist gelöscht, alle verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben
- «store»-Feld drücken, damit werden die Veränderungen im Bildschirm abgespeichert



Anwendung schliessen

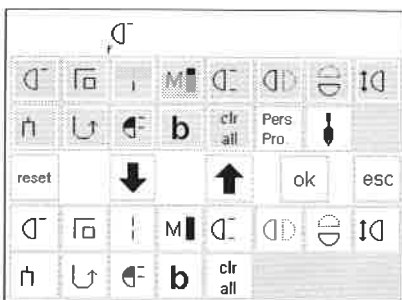
- drücken des «ok»-Feldes
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm (Setup-Menü) erscheint

Funktionen programmieren



Setup-Menü aufrufen

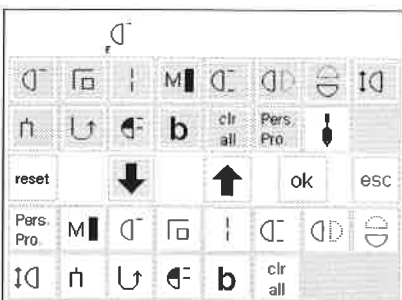
- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahlmenü
- drücken des Feldes «Funktionen»



Bildschirm mit Funktionen

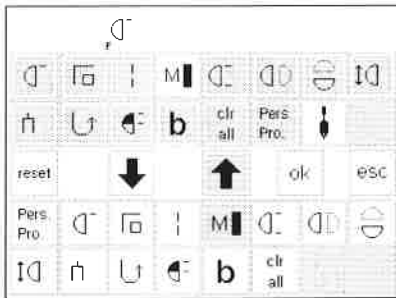
- der Bildschirm mit den Funktionen erscheint
- die untersten zwei Funktionszeilen entsprechen den Funktionen im Nutztich-Bildschirm
- alle diese Funktionen sind aktiv (weisse Felder)
- die Pfeile in der mittleren Zeile dienen zum Verschieben der einzelnen Funktionen

- die oberen zwei Funktionszeilen entsprechen denselben Funktionen wie im Nutztich-Bildschirm, ausser «Pers. Pro.» und Schwertnadel



Funktionen einfügen

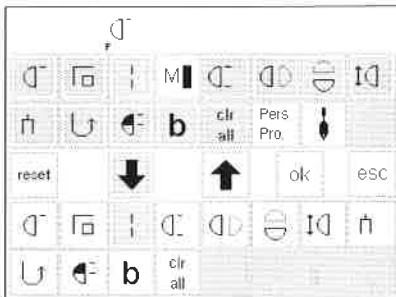
- drücken des «Pers. Pro.»-Feldes
- drücken des Feldes Pfeil nach unten
- das Funktionsfeld «Pers. Pro.» wird in der unteren Funktionszeile eingefügt
- alle weiteren Funktionen verschieben sich um eine Stelle nach rechts



Funktionen entfernen

- drücken des Feldes «Motorengeschwindigkeit» in der unteren (aktiven) Funktionszeile
- drücken des Feldes Pfeil nach oben
- damit verschwindet die Funktion aus der unteren Funktionszeile
- das nach oben verschobene Funktionsfeld wird nun nicht mehr in der Funktionszeile dargestellt

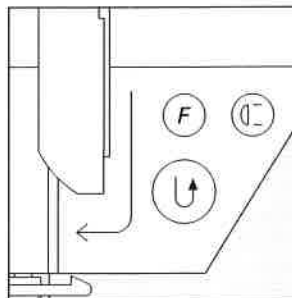
- die Funktion Motorengeschwindigkeit kann jederzeit, wie vorher beschrieben, wieder eingefügt werden



Neue Funktion zwischen bestehende Funktionen einschieben

- eine neue Funktion kann zwischen bereits bestehende Funktionszeichen eingefügt werden
- neue Funktion in der oberen Funktionszeile wählen (dunkelgrau hinterlegt)

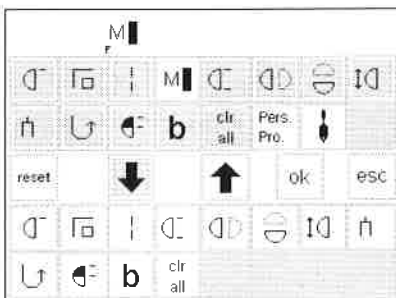
- Funktionsfeld in der unteren Funktionszeile wählen, auf dem die neue Funktion plaziert werden soll
- drücken des Feldes «Pfeil nach unten»
- die neue Funktion erscheint an der gewählten Stelle
- die nachfolgenden Funktionen verschieben sich um einen Platz nach rechts



Funktionstaste am Ständerkopf programmieren

- drücken der gewünschten Funktionstaste in der oberen Funktionszeile (z.B. «Motorengeschwindigkeit»)

- drücken der «F»-Taste am Ständerkopf (anstelle eines Funktionsfeldes in der unteren Funktionszeile)
- drücken des Feldes «Pfeil nach unten»
- mit ok bestätigen



- die F-Taste am Ständerkopf ist nun programmiert
- die F-Taste kann jederzeit auf dieselbe Weise beliebig neu programmiert werden
- die programmierte Funktion wird im Bildschirm immer rechts neben der Nadelstop-Position angezeigt

reset



Alle Funktionen in die Grundeinstellung zurückstellen

- drücken des «reset»-Feldes
- alle Funktionen werden auf den Grundwert zurückgestellt

Entfernen von Funktionen

- drücken des Feldes
- entfernen von Funktionen

Einfügen von Funktionen

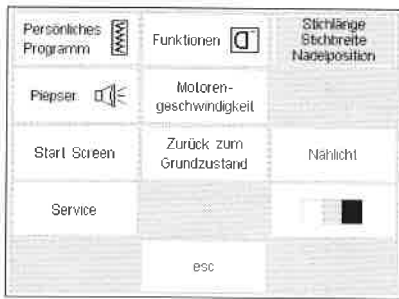
- drücken des Feldes
- einfügen von Funktionen

ok

Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

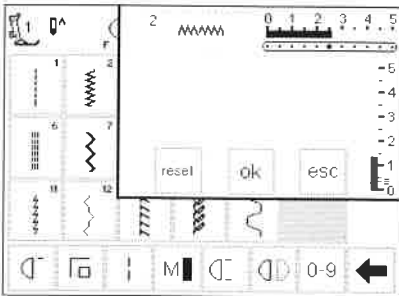
- drücken des «ok»-Feldes
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm des Setups erscheint

Verändern der Grundwerte von Stichbreite, Stichlänge und Nadelposition



Grundwerte (Stichbreite, Stichlänge, Nadelposition) ändern

- Stichmuster wählen, das in der Länge, Breite und/oder Nadelposition verändert werden soll
- drücken der externen «setup»-Taste, es erscheint das Auswahl-Menü
- Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition wählen

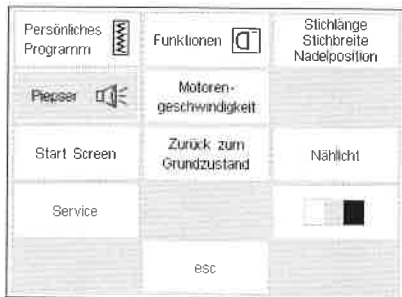


Grundeinstellung ändern

- der Bildschirm mit Anzeigefeld für Stichlänge, Stichbreite und Nadelposition erscheint
- Stichlänge und Stichbreite über die externen Drehknöpfe verändern
- Nadelposition über die externen Tasten verändern
- drücken des «ok» Feldes, die Veränderung wird gespeichert

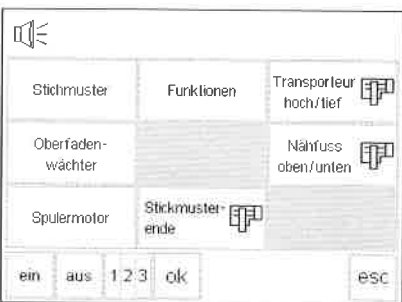
- drücken des «reset» Feldes stellt alle Veränderungen zurück in die Grundeinstellung
- drücken des «esc» Feldes, um das Setup-Menü zu schliessen

Akustische Signale als Bedienungshilfe (Piepser)



Setup-Menü aufrufen

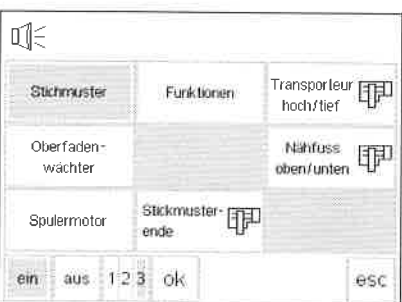
- drücken der externen Setup-Taste, Menü erscheint
- drücken des Piepser-Feldes
- Piepser-Menü erscheint



Akustische Signale

- akustische Signale stehen für folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Stichmuster
 - Funktionen
 - Transporteur hoch/tief (sticken)
 - Oberfadenwächter
 - Nähfuss oben/unten (sticken)
 - Spulermotor
 - Stickmusterende (sticken)

- der Piepser kann ein- und ausgeschaltet werden
- die Anzahl der Piepstöne sind wählbar (1/2/3)



Piepserfunktion einfügen

- drücken des gewünschten Feldes (z.B. Stichmuster)
- drücken des Feldes «ein»
- drücken des Nummernfeldes, bis die gewünschte Anzahl der Piepstöne grau hinterlegt ist (1/2/3)

Piepserfunktion löschen

- drücken des gewünschten Feldes
- drücken des «aus»-Feldes
- der Piepser wird ausgeschaltet



Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- drücken des «ok»-Feldes
- die Änderungen werden gespeichert

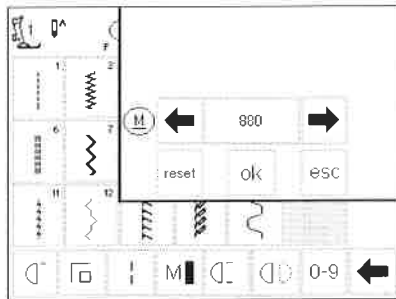
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm des Setups erscheint

Verändern der Motorengeschwindigkeit



Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen «Setup»-Taste, Menü erscheint
- drücken des Feldes «Motorengeschwindigkeit»
- Bildschirm mit den Veränderungsmöglichkeiten erscheint



Ändern der maximalen Motorengeschwindigkeit

- drücken des «Pfeil-Felder» verändert die maximale Motorengeschwindigkeit ($\frac{1}{4}$)
- die Zahl zwischen den beiden Pfeilen gibt die Motorendrehzahl pro Minute an

- Stichanzahl in der Minute wird mit den Pfeilen um 10 erhöht oder verringert
- eine Veränderung bewirkt eine Veränderung aller 4 Geschwindigkeitsstufen $\frac{1}{4}$ – $\frac{3}{4}$ = langsamer oder schneller

Veränderung speichern und Anwendung schliessen

- drücken des ok-Feldes, um Veränderung zu speichern
- drücken des esc-Feldes, um zum Setup-Auswahl-Menü zurückzukehren
- drücken des esc-Feldes, um zum letzten angewählten Stichmuster-Bildschirm zurückzukehren

Zurück zur Grundeinstellung

- Motorengeschwindigkeit-Menü aufrufen (siehe Anweisungen oben)
- drücken des «reset» Feldes = die Veränderung wird in die Grundeinstellung zurückgestellt

ok

Startbild ein- und ausschalten (Willkommen)



Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahl-Menü
- drücken des Feldes «Start Screen»
- das Startbild erscheint



Startbild ausschalten

- das Startbild kann ausgeschaltet werden
- drücken des «aus» Feldes
- mit ok Feld bestätigen
- das Startbild erscheint beim Einschalten des Nähcomputers nicht mehr
- es erscheint direkt das Nutzstichprogramm

Startbild einschalten

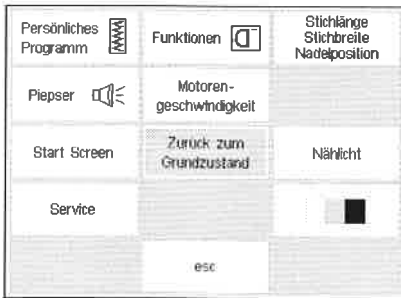
- drücken des «ein» Feldes
- mit ok Feld bestätigen
- das Startbild erscheint nach dem Einschalten des Nähcomputers vor dem Nutzstichprogramm

ok

Speichern und schliessen

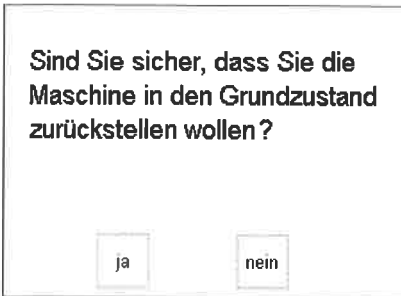
- drücken des «ok» Feldes, Änderung wird gespeichert
- drücken des «esc» Feldes, zurück zum Setup Menü
- drücken des «esc» Feldes, zurück zur letzten Anwendung

Zurück zum Grundzustand

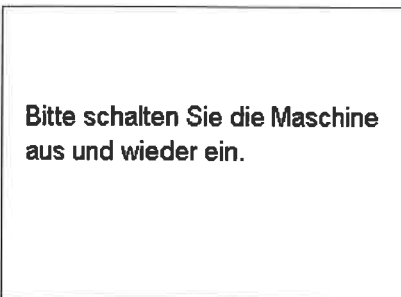


Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahl-Menü
- drücken des Feldes «Zurück zum Grundzustand»

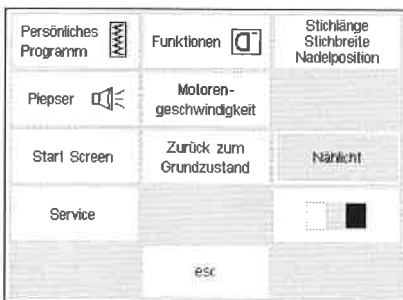


- eine Meldung erscheint und fragt, ob die artista zurück zum Grundzustand gebracht werden soll
- drücken des «ja»-Feldes – das setup-Auswahl-Menü erscheint
- eine Uhr zeigt an, dass alle Veränderungen, die im setup gemacht wurden, zurückgestellt werden
- drücken des «nein»-Feldes – das setup-Auswahl-Menü erscheint
- alle Veränderungen im Setup bleiben erhalten



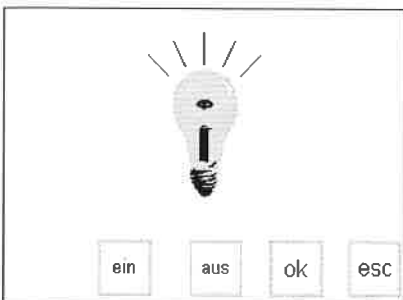
- eine Meldung erscheint mit der Aufforderung, den Nähcomputer aus – und wieder einzuschalten
- der Nähcomputer ist wieder in den Grundzustand gestellt

Nählicht



Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahl-Menü
- drücken des Feldes «Nählicht»



Nählicht ein/ausschalten

- drücken des «ein»-Feldes
- das Nählicht brennt immer, wenn der Nähcomputer eingeschaltet ist
- drücken des «aus»-Feldes
- das Nählicht brennt nicht, wenn der Nähcomputer eingeschaltet wird

Speichern und schliessen

- drücken des «ok» Feldes, Änderung wird gespeichert
- drücken des «esc» Feldes, zurück zum Setup Menü
- drücken des «esc» Feldes, zurück zur letzten Anwendung



Service

Die Service-Funktion des Setup-Programmes gibt Informationen über:

- die Softwareversion des Nähcomputers
- die Möglichkeit den Bildschirm zu justieren

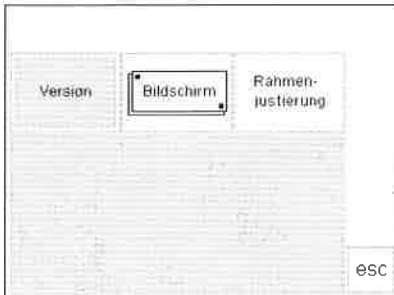
- die Möglichkeit den Stickrahmen zu zentrieren (Stickmodul/Stickrahmen = Spezialzubehör)

Informationen über die Version



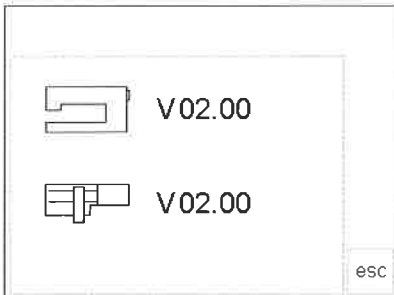
Setup Menü

- drücken der externen Setup-Taste, Auswahl erscheint
- drücken des «Service» Feldes



Service-Bildschirm

- Service Bildschirm erscheint
- drücken des «Version» Feldes



Information über die Version

- Version erscheint am Bildschirm
- die aktuelle Version des Nähcomputers und des Stickmoduls (muss am Nähcomputer angeschlossen sein) wird angezeigt
- drücken des «esc» Feldes, zurück zum zuletzt geöffneten Bild

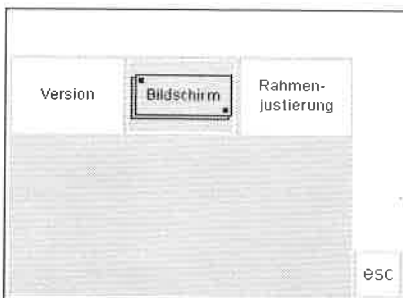
Bildschirmabstimmung (Kalibration)

Ist der Bildschirm nicht sauber abgestimmt, reagiert der Nähcomputer unsauber beim Anwählen eines Feldes. Der Bildschirm muss kalibriert werden.



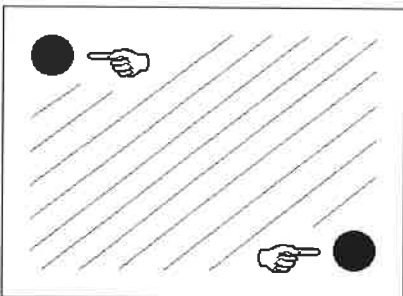
Setup-Menü

- drücken der externen Setup-Taste, Auswahl erscheint
- drücken des «Service» Feldes



Service Bildschirm

- Service-Bildschirm erscheint
- drücken des «Bildschirm» Feldes



Abstimmung (Kalibration)

- Kalibrationsbildschirm erscheint

Wichtig:

Beim Kalibrieren NUR die schwarzen Punkte berühren. Ist der Bildschirm falsch kalibriert worden, muss ein Techniker beigezogen werden.

- drücken der schwarzen Punkte
- Reihenfolge ist unwichtig

- die Berührung der Punkte wird mit Piepston bestätigt
- geht automatisch zur Serviceanzeige zurück
- drücken des «esc» Feldes, um zum Setup-Menü zurückzukehren
- drücken des «esc» Feldes, zurück zur letzten Anwendung

Stickrahmenjustierung

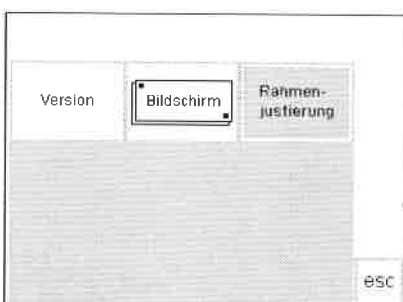
Diese Justierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens (Spezialzubehör). Die Stickrahmen-

justierung kann nur ausgeführt werden, wenn das Stickmodul angeschlossen ist.



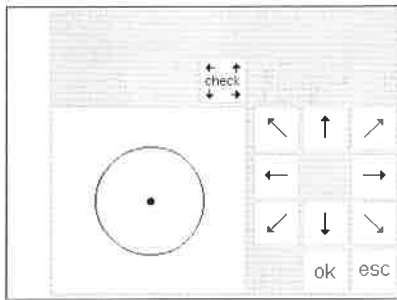
Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahlmenü
- drücken des «Service»-Feldes



Service – Bildschirm

- Service – Bildschirm erscheint
- drücken des Feldes «Rahmenjustierung»



Stickrahmen justieren

- Bildschirm mit der Stickrahmenjustierung erscheint
- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- drücken des Feldes «check», damit wird der Stickrahmen gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- die Nadel müsste nun genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone stehen

- wenn nicht, die Nadel mit den Pfeiltasten-Feldern genau in die Mitte stellen
- die Stickrahmenjustierung muss nur einmal erfolgen, sie gilt für alle Stickrahmengrößen gleichermaßen

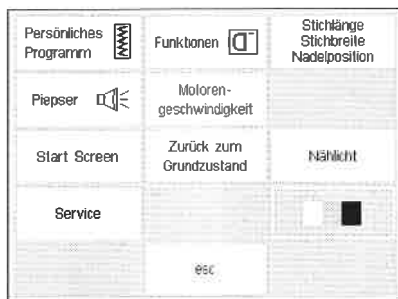
ok

Speichern und schliessen

- drücken des «ok» Feldes, Änderung wird gespeichert
- drücken des «esc» Feldes, zurück zum Setup Menü
- drücken des «esc» Feldes, zurück zur letzten Anwendung

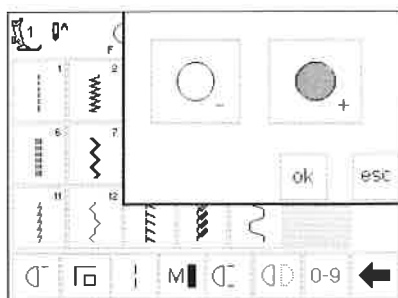
Kontrast einstellen

Der Bildschirm-Kontrast kann angepasst werden.



Setup-Menü aufrufen

- drücken der externen «Setup»-Taste, es erscheint das Auswahl-Menü
- drücken des Feldes «Kontrast» (immer im Bildschirm unten rechts)
- Bildschirm mit der «Kontrastanzeige» erscheint



Kontrast einstellen

- im kleinen Kontrast-Bildschirm befinden sich die beiden Felder für heller = - und dunkler = +
- drücken eines Feldes bewirkt einen stärkeren oder schwächeren Kontrast im Originalbildschirm

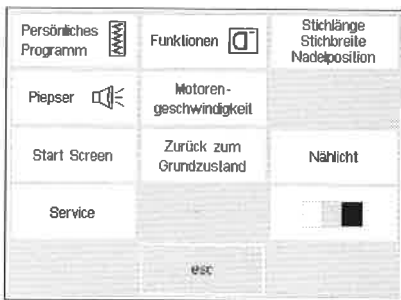
- links der eingeschobenen Kontrastanzeige sind die Felder des Originalbildschirmes erkennbar
- hier können die Feinabstimmungen kontrolliert werden

ok

Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- drücken der «ok»-Taste
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm setup-Menü erscheint

Setup-Programm verlassen



Setup-Programm verlassen

- drücken des Feldes «esc»
- das Setup-Programm wird geschlossen

eco-Funktion

eco-Funktion

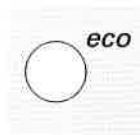
Die grüne eco-Funktionstaste ist eine Energie-Spartaste.

Wenn die eco-Funktion eingeschaltet ist, reduziert sich der Stromverbrauch um ca. 50%.

Die eco-Funktion ist sinnvoll bei einem längeren Arbeitsunterbruch, bei dem der Nähcomputer aber nicht ausgeschaltet werden soll.

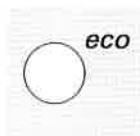
Die eco-Funktion dient gleichzeitig als eine «Kindersicherung». Durch das Starten des eco-Programmes wird der

Nähcomputer «gesperrt» und der Fusanlasser ist inaktiv. Die zuletzt gewählte Bildschirmanzeige, alle Angaben im Memory und alle weiteren Funktionen bleiben aktiv. Der Bildschirm wird dunkel, die Angaben auf dem Bildschirm sind nur noch sehr schwach zu lesen. Erst nach dem Ausschalten des eco-Programmes (Taste einmal drücken), ist der Nähcomputer wieder näh- und stickbereit und kehrt zur letzten Anwendung zurück.



eco-Taste

- drücken der externen grünen «eco»-Taste
- der Stromverbrauch wird um ca. 50% reduziert
- besondere Verwendung: bei einem längeren Unterbruch der Arbeit



Zurückholen des Bildschirms

- erneutes Drücken der externen «eco»-Taste
- die normale Funktion des Nähcomputers ist wiederhergestellt
- die Arbeit kann da weitergehen, wo der Unterbruch stattgefunden hat
- die eco-Funktion wird gelöscht, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird

Spezialzubehör

Die folgenden Seiten bieten einen Überblick des Zubehörs und der verschiedenen Ergänzungen für den artista Nähcomputer. Diese Ergänzungen kombiniert mit dem Nähcomputer bieten dem Ausdruck

Ihrer Kreativität unbegrenzte Möglichkeiten.

Fragen Sie Ihren Bernina Händler nach mehr Details!

CPS-Programm

CPS-Programm (Customized Pattern Selection)

Dieses Computerprogramm ermöglicht einen Austausch von verschiedenen Stichmustern, sowie einer ganzen Anzahl von Alphabeten.

Das CPS-Programm stellt insgesamt eine Erweiterung der Möglichkeiten Ihres Nähcomputers dar.

Stichmuster-Kollektion im Stickmodul (Sonderzubehör) ist ebenfalls austauschbar.

Ein späterer Software-Update ist mit dem CPS-Programm ebenfalls möglich.

Fragen Sie Ihren Bernina Fachhändler!

Nähfüsse

Nähfussauswahl

Zusätzlich zu dem Standardsortiment der Nähfüsse (siehe Seite 15), haben Sie selbst die Möglichkeit, zwei Spezial-Nähfüsse nach Ihren Bedürfnissen auszuwählen.

Die Nähfüsse sind entwickelt für spezielle Nähtechniken, z.B. Biesennähen, Säume usw.

Diese Nähfüsse machen nicht nur das Nähen einfacher, sondern lassen das Resultat noch professioneller aussehen.

Ihr Bernina Händler hält das Sortiment für Sie bereit und berät Sie gern.

Stickmodul (Sonderzubehör)

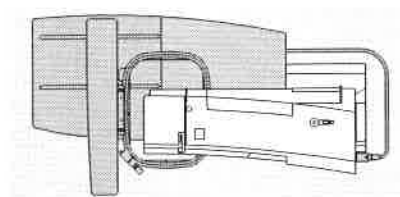
Das Stickmodul ist eine tolle Ergänzung zu Ihrem Nähcomputer. Damit sind Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten geboten, Ihre Ideen und Ihre ganze Kreativität zu verwirklichen. Das Stickmodul bietet die Möglichkeit an, viele wunderschöne Motive in Farbe zu sticken.

Es wird an den Nähcomputer geschoben und auf der rechten Seite in dem dafür vorgesehenen externen Anschluss angeschlossen.

In der Software sind bereits einige Muster (inkl. Alphabete) gespeichert.

Diese sind am Bildschirm des Nähcomputers abrufbar und können sehr einfach gestickt werden. Sie können die Muster auch vergrößern, verkleinern und spiegeln, usw. Zusätzliche Stickkarten zu vielen Themen sind erhältlich. Die Musterkarten in den Schlitz des Stickmoduls schieben und bereits sind die Muster stickbereit.

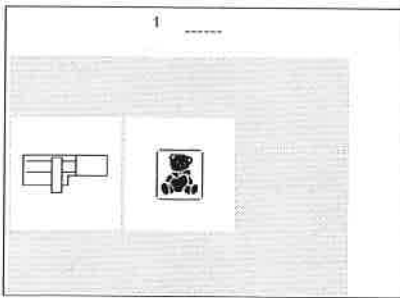
Eine genaue Bedienungsanleitung liegt dem Stickmodul bei.



Stickmodul anschliessen

- Nähcomputer ausschalten
- Zubehörbox entfernen
- Stickmodul an die Rückseite des Nähcomputer-Freiarms schieben
- den Nocken des Stickmoduls in der Grundplatte des Nähcomputers (hinten rechts) einrasten lassen

- Stecker in den Anschluss der rechten Nähcomputerseite einstecken (Symbol Stickmodul)
- Nähcomputer einschalten



Musterangebote

- drücken des Feldes «Stickmodul»
- die Stickmuster des Stickmoduls werden angezeigt, können gewählt und gestickt werden
- drücken des Teddybär-Symbols
- die Muster aus der Stickmusterkarte werden angezeigt und können gestickt werden
- die Position, Grösse und Stickdichte der Muster können verändert werden
- die Muster können gespiegelt und gedreht werden
- eine genaue Bedienungsanleitung liegt dem Stickmodul bei

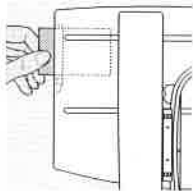
Stickmusterkarten (Sonderzubehör)

Vorprogrammierte Stickmusterkarten sind als Ergänzung zu den bereits im Stickmodul enthaltenen Stickmustern erhältlich.

Die Karten enthalten eine ganze Anzahl von Mustern zu einem bestimmten Thema. Die Themenbereiche werden laufend ergänzt und erweitert, so dass Ihnen bald eine zgrosse Bibliothek mit den unter-

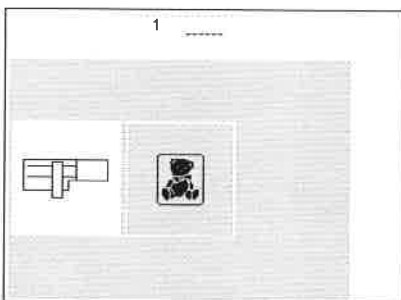
schiedlichsten Stickmustern zur Verfügung steht.

Die Stickmusterkarte wird in den dafür vorgesehenen Schlitz im Stickmodul eingeschoben. Sofort kann der Karteninhalt auf dem Bildschirm abgerufen werden, genauso wie die bereits fest einprogrammierten Muster des Stickmoduls.



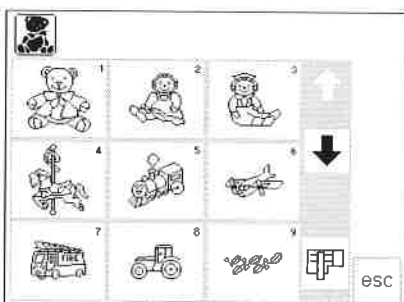
Stickmusterkarte einschieben

- Nähcomputer ausschalten
- Stickmusterkarte in den dafür vorgesehenen Schlitz im Stickmodul einschieben



Bilder aus der Stickmusterkarte

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Stickmöglichkeiten (Menü)
- drücken des Feldes «Stickmusterkarte» (Teddybär-Symbol)



Mustertafeln aus einer Stickmusterkarte

- die erste Mustertafel mit den Sujets der Stickmusterkarte wird sofort geöffnet
- alle weiteren Muster können durch scrollen der Bildschirmtafel aufgerufen werden
- die Muster können aktiviert und gestickt werden wie alle anderen Stickmuster

Fragen Sie Ihren Bernina Fachhändler!

«artista»-PC-Programme (Sonderzubehör)

«artista-Customizer» «artista-Designer»

Mit dem Bernina «artista-Customizer» Programm lassen sich auf dem Personal Computer (PC) bestehende Muster kombinieren und ergänzen, sowie spiegeln und in der Grösse verändern.

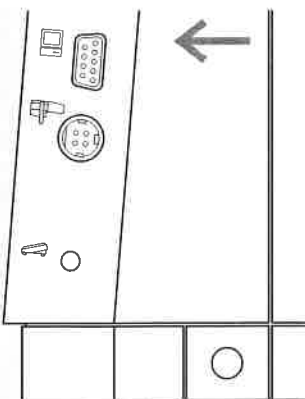
Das «artista-Designer» Programm erlaubt die Anfertigung von komplett eigenen Stickmustern bis zu einer Grösse von 155 x 200 mm. Vom ersten Entwurf bis zur fertigen Musterumsetzung liegt der Prozess in Ihrer Hand. Der eigene, persönliche Geschmack entscheidet!

Die fertigen Kreationen werden via Verbindungskabel (9-poliger Anschluss am Nähcomputer) direkt auf das Stickmodul übertragen und ausgestickt.

Die Stickmuster können auch auf eine leere Stickmusterkarte gespeichert werden.

Die Windows 95-Bedieneroberfläche dieser PC-Programme erlaubt ein einfaches, schnelles und exaktes Arbeiten. Ein handelsüblicher Scanner kann die Kreationen wesentlich vereinfachen.

Das Speichern der PC-Muster ist im Computer selbst, sowie auch auf einer Stickmusterkarte möglich.



Verbindungskabel vom PC an den Nähcomputer stecken

- Nähcomputer ausschalten bevor das Verbindungskabel eingesteckt wird
- Verbindungskabel in den dafür vorgesehenen Anschluss auf der rechten Nähcomputerseite stecken (PC-Symbol)
- Nähcomputer einschalten

Eine ausführliche Bedienungsanleitung liegt den «artista»-Programmen bei!

Fragen Sie Ihren Bernina Fachhändler!

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Nähcomputer, Nadel und Faden

Ihre BERNINA hat das Nadelsystem 130/705H.

Nadel und Faden

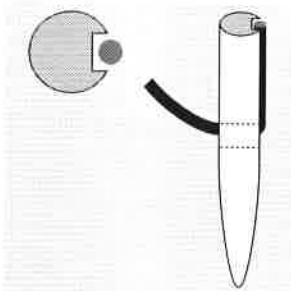
Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120.

Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer.

Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich.

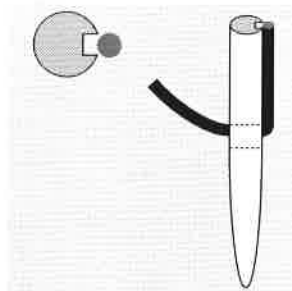
Welche Nadelstärke verwendet werden soll, hängt vom gewählten Faden ab. Die Nadel muss zum Faden passen.

Nadel	70	80	90	100	110-120
Stopffaden	○	○			
Stickfaden Nr. 30		○			
Nähfaden Baumwolle merc.		○	○		
Nähfaden synthetisch		○	○		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			○	○	
Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet)				○	○



Nadel-Fadenverhältnis richtig

Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille der Nadel.

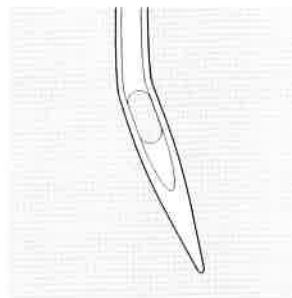


Nadel-Fadenverhältnis unpassend

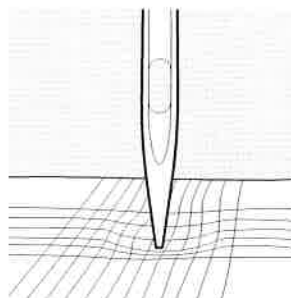
Die Nadel ist zu fein, der Faden findet in der Rille keinen Platz, es entstehen Fehlstiche.

Nadel und Nähgut Zustand der Nadel

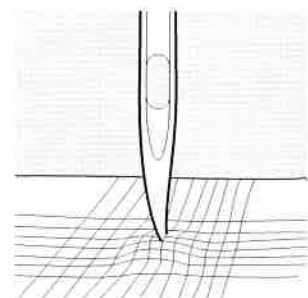
Die Nadel muss einwandfrei sein. Nähschwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln.



Krumme Nadel



Stumpfe Nadel

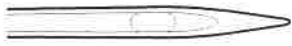
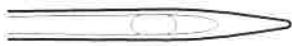
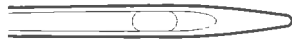


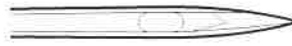

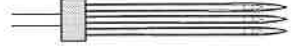



Nadelspitze mit Häkchen

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Spezielle Materialien sind mit der entsprechenden Spezialnadel einfacher zu verarbeiten.

Die verschiedensten Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

Nadeltabelle	Bezeichnung	Nadelspitze	Geeignet für	
Standardnadel	130/705 H	Normale Spitze, wenig gerundet	Universalnadel für feinmaschige Synthetikgewebe, feines Leinen, Chiffon, Batist, Organdy, Wollstoff, Samt, Ziernähte, Stickereien	
Spezialnadeln	130/705-SES	Feine Kugelspitze	Feine Maschenware, besonders auch Synthetikgewebe	
	130/705/H-SUK	Mittlere Kugelspitze	Grobmaschige Strickstoffe, Wirkstoffe, Lastex, Interlock, Simplex u.s.w.	
	130/705 H-S	Mittlere Kugelspitze	Spezielle Stretchnadel, besonders gut für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe	
	130/705 H-J	Sehr starke Spitze	Berufskleidung, schwere Leinestoffe, Blue Jeans, feines Segeltuch; durchdringt dichtes Material	
	130/705 H-LR+H-LL	Schneidespitze	Alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien, Wachtuch	
Doppelnadel	130/705 H ZWI	Nadelabstand 1,6/2,0/2,5/3,0/4,0	Sichtsäum in elastischen Stoffen, Biesen. Dekoratives Nähen	
Drillingsnadel	130/705 H/DRI	2,5/3,0	Dekoratives Nähen	
Schwertnadel	130/705 HO	breite Nadel	Hohlsäume in feinen Materialien	

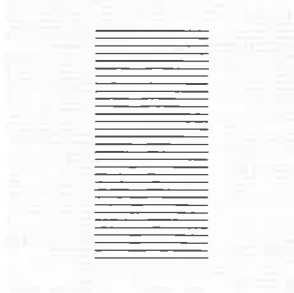
Transporteur und Stofftransport

Transporteur und Stichelänge

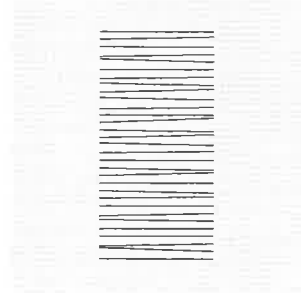
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichelänge ab. Bei sehr kurzer Stichelänge sind die Schritte

extrem klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss auch bei vollem Nähtempo, z.B. Knopflöcher. Raupennaht wird mit sehr kurzer Stichelänge genäht.

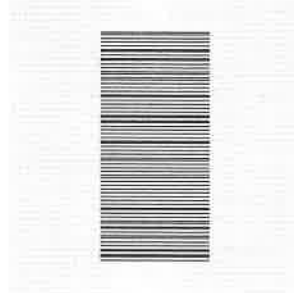
Wichtig



Nähgut gleichmäßig gleiten lassen!

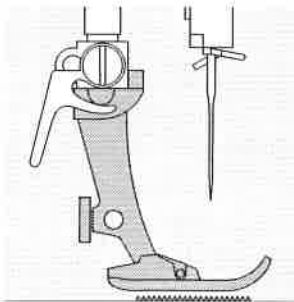


Ziehen oder stossen verursacht «Lücken»

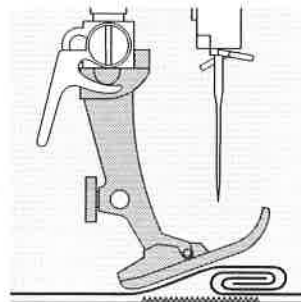


Zurückhalten verursacht «Knoten»

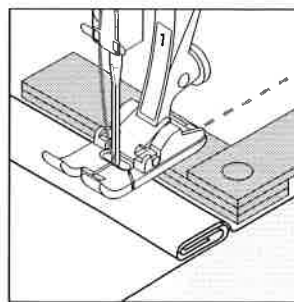
Höhenausgleichplättchen



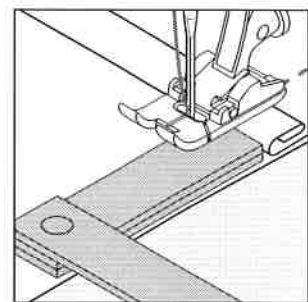
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.



Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

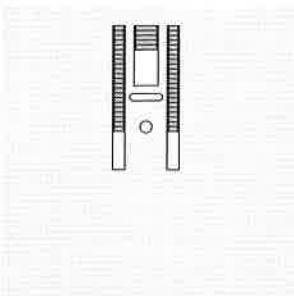


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

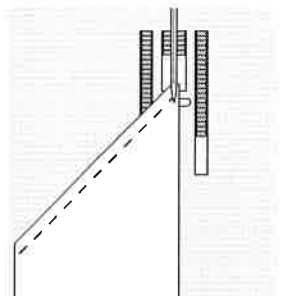


Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

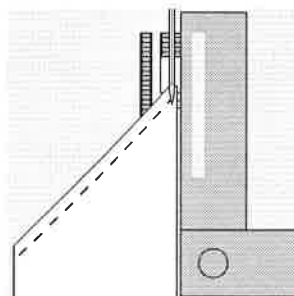
Transporteur und das Nähen von Ecken



Wegen der Breite des Stichloches liegen die äusseren Transportreihen ziemlich weit auseinander.



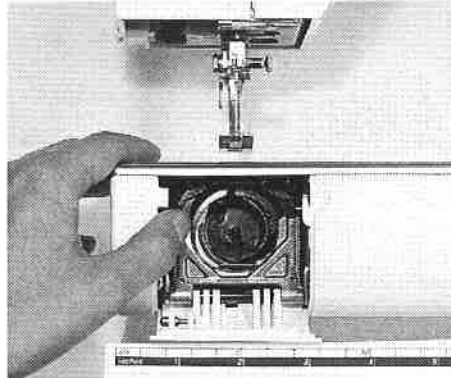
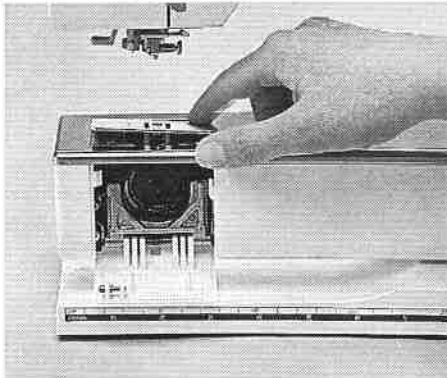
Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut schlecht transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes wirklich auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutekante, wird der Stoff gleichmäßig transportiert.

Reinigen

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.



Reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen,

- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken
- wegnehmen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen

Reinigen des Greifers

- Hauptschalter auf «0»
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- Zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

Ölen

Dieser Nähcomputer ist mit dem neu entwickelten LM-Greifersystem (Low Mass) ausgerüstet. Durch diese Neuentwicklung erübrigt sich das Ölen des Systems. Sollten die Teile trotzdem geölt werden, kann es zu Verschmutzungen des Nähgutes kommen.

Reinigen des Bildschirmes

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

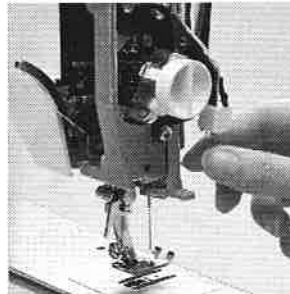
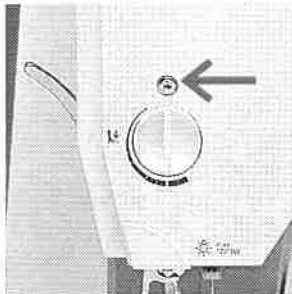
Reinigen des Nähcomputers

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch
- bei starker Verschmutzung ein Gemisch aus Leitungswasser und wenigen Tropfen eines Geschirrspülmittels verwenden (nicht tropfend)

Hinweis:

zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Glühlampe auswechseln



Hinweis:

**Glühlampen Typ
Glassockellampe 12 V 5 W
Sockel W 2.1 x 9.5 d
verwenden!**

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Ständerkopf

- Hauptschalter auf «0»
- Schraube am Ständerkopf lösen

Glühlampe wechseln

- Frontdeckel entfernen
- Glühlampe nach unten wegziehen
- neue Glühlampe einsetzen
- Frontdeckel aufsetzen und anschrauben

Achtung:

Glühlampe vor dem Auswechseln erkalten lassen!

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten des Nähcomputers erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle
- der Nähcomputer gereinigt ist; evtl. Fadenrückstände beseitigen
- der Greifer gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA** Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer zum Fachmann bringen

Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstoßen; muss vom Fachmann poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche

- Falsche Nadel; nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt, beim Einsetzen ganz nach oben schieben
- minderwertige schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter dem Nähfuß weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuß verwenden
- für mehr Informationen über die Nadel, siehe Bedienungsanleitung (Seiten 65–66)

Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapsel
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Nähcomputer näht rückwärts

Funktion «permanent Rückwärtsnähen» ist noch eingeschaltet

Wörterklärungen (Lexikon)

calibration	<ul style="list-style-type: none"> • Kalibration = Abstimmung, Einstellung
check	<ul style="list-style-type: none"> • checken, kontrollieren, überprüfen
clr (clear)	<ul style="list-style-type: none"> • reinigen, säubern, löschen • Memory, Funktionen löschen und Ausgangslage zurückholen
cursor	<ul style="list-style-type: none"> • Positionsanzeige auf dem Bildschirm (meistens ein Längsstrich) • wird im Memory verwendet, um einzelne Buchstaben/Zahlen zu korrigieren, aber auch zum Einfügen oder Löschen von Worten usw.
customized	<ul style="list-style-type: none"> • kundenbezogen, kundenorientiert
Customizer	<ul style="list-style-type: none"> • kundenorientiertes, kundenfreundliches Programm • «artista-Customizer» = PC-Programm im Zusammenhang mit dem Stickmodul, mit dem bestehende Muster kombiniert, ergänzt, gespiegelt und in der Grösse verändert werden können
Designer	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalrechner • «artista-Designer» = PC-Programm im Zusammenhang mit dem Stickmodul, mit dem neue Muster vom Entwurf bis zum fertigen Design umgesetzt werden können
edit (editieren)	<ul style="list-style-type: none"> • herausgeben, redigieren, redaktionell, Redaktions... • Text im Memory anpassen, korrigieren, redigieren
esc (escape)	<ul style="list-style-type: none"> • entfliehen, entkommen; einer Sache entgehen • Anwendung schliessen, zurück zur Ausgangslage (zum Ausgangsbildschirm)
help	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe, helfen, aushelfen • ein im Nähcomputer integriertes Programm, das Auskunft (Hilfe) gibt über die verschiedenen Sticharten und Funktionszeichen
manual	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch, (Bedienungs-)Anleitung, Leitfaden
memory	<ul style="list-style-type: none"> • Gedächtnis, Namensgedächtnis, Erinnerung • Programm im Nähcomputer, in dem Stichmuster/Zahlen usw. zusammengestellt und gespeichert werden
menü	<ul style="list-style-type: none"> • Stichmuster oder Stichprogramme, die unter einem bestimmten Symbol oder einer Darstellung zusammengefasst sind • Gruppe, aus der gezielt ausgewählt werden kann
ok	<ul style="list-style-type: none"> • in Ordnung, ja • Bestätigung der vorher getätigten Eingabe
outline	<ul style="list-style-type: none"> • Aussenlinie, Konturen • Outline-Designs = Muster, die wenige bis keine ausgefüllten Flächen aufweisen
pattern	<ul style="list-style-type: none"> • Muster, Stichmuster
PC	<ul style="list-style-type: none"> • Personal Computer • Computer oder Laptop (= Notebook), die Hardware im PC-Geschäft, im Gegensatz zur Software (siehe auch ‡ software)
scrollen	<ul style="list-style-type: none"> • rollen oder abrollen • Bilder oder Buchstaben rollen über das Anzeigenfeld auf dem Bildschirm
selection	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl, Auswahl
setup	<ul style="list-style-type: none"> • festlegen, festsetzen • Aufbau, Organisation, Zustände • das die Zusammenstellung der eigenen Bedieneroberfläche (Bildschirmdarstellung) erlaubt

smart	<ul style="list-style-type: none">▪ schlau, clever, vornehm▪ Programm im Nähcomputer, das den gerade offenen Bildschirm speichert; nach einer Unterbrechung kann der bezeichnete Bildschirm mit allen Einstellungen zurückgeholt werden
software	<ul style="list-style-type: none">▪ Computerprogramm▪ im Gegensatz zum Computer (Nähcomputer) = hardware
store	<ul style="list-style-type: none">▪ speichern, lagern, einlagern▪ Memoryinhalt wird gespeichert und kann jederzeit wieder abgerufen werden
toolbar	<ul style="list-style-type: none">▪ Werkzeugstange, Werkzeugleiste▪ bezeichnet in einem PC-Programm die verschiedenen Werkzeuge (meistens als Bilder), mit denen unterschiedliche Anwendungen aufgerufen werden können
touchscreen	<ul style="list-style-type: none">▪ Berührungsbildschirm▪ reagiert durch Druck auf das im Bildschirm dargestellte Feld (Taste)
tutorial	<ul style="list-style-type: none">▪ Selbststudium, Studienlehrgang▪ Programm im Nähcomputer, das das Selbststudium erleichtert und unterstützt
update	<ul style="list-style-type: none">▪ auf den neuesten Stand bringen; aktualisieren▪ die Software im Nähcomputer auf den neuesten Stand bringen
upgrade	<ul style="list-style-type: none">▪ befördern▪ die Software im Nähcomputer auf einen neueren Stand bringen

Index

A

Akustische Signale
allgemeine Funktionen
Alphabete/Zahlen
 · Grösse ändern
 · Programmieren
Alphabet Schriftgrösse
«artista» PC Programme
Augenknopflöcher

B

Balance
Beheben von Störungen
Bildschirm
Buchstaben/Zahlen

C

CPS-Programm

D

Details des Nähcomputers

E

eco-Funktion
Einfädeln oben
Einfädler
Externe Funktionstasten
 · ctrl (löschen) Taste
 · eco-Taste
 · F-Taste
 · Hilfe
 · mem-Taste
 · Musterende-Taste
 · Nadelposition
 · Nadelstopjustierung
 · Setup-Taste
 · Smart-Taste
 · TC-Taste
 · Vernähtaste
externe Menüwahl (am Gehäuse)
 · Alphabet-Taste
 · Dekorstiche-Taste
 · Setup-Programm
 · Knopfloch-Taste
 · Nutstich-Taste
 · Quiltstiche

F

F-Taste
Fadenabschneider
Fadenspannung
Faden, Nadel, Stofftransport
FHS – Frei Hand System
Funktionsauswahl am Bildschirm
Funktionen im Memory
 · check
 · löschen (del)
 · ändern (edit)
 · Memoryplätze (mem 1)
 · speichern
 · links scrollen
 · rechts scrollen
Funktionszeile
Fussanlasser

G

Garnrollenhalter
Glühlampe wechseln

H

Hilfe-Programm

I

Inhalt

K

Knopfannähprogramm
Knopfloch Anwendung
Knopflöcher
 · aut. mit Längenmessung
 · aut. Rund/Augenknopfloch
 · aut. Wäsche/Stretchknopfloch
 · Knopfmessen am Bildschirm
 · Knopflochkorrektur
 · Knopfloch mit Stichzähler
 · Knopflochverstärkung
 · Langzeitmemory
 · manuelles 4/6 Stufen Knopfl.
Knopflochprogramm Funktionen
 · direkte Längenmessung
 · Knopfmessung
 · Knopfloch mit Stichzähler
 · manuelles Knopfloch
Kontrast einstellen

L

Lexikon

M

Memory
 · editieren
 · Funktionen
 · individuelles Memory öffnen
 · Korrektur im Memory
 · Memory-Inhalt
 · Memorybank löschen
 · Memory öffnen
 · Memoryspeichermöglichkeit
 · programmieren mit Stichnummern
 · programmieren mit Funktionen
 · Stichmuster programmieren
 · speichern, schliessen
Meldungen

N

Nadel, Faden, Stofftransport
Nadel wechseln
Nadeleinfädler
Nadelposition
Nähfüsse
 · Rücktransportfuss 1
 · Knopflochfuss 3
 · Aut. Knopflochschlittenfuss 3A
 · Reissverschlussfuss 4
 · Blindstichfuss 5
 · Offener Stickfuss 20
 · Patchwork-Fuss 37
Nähfussanzeige
Nähführer
 · Stoffauswahlmenü
 · Technikauswahlmenü
Nähfussdruck
Nähfuss wechseln
Nähmaschinenadeln
Nähtisch
Nutzstich Anwendung

O

Ösenprogramm

P

programmieren von Buchstaben
programmieren von Zahlen
Piepser

Q

Quiltstiche

R

Reinigen, Unterhalt
Rundknopfloch

S

Setup	50–61
· zurück zur Grundeinstellung	57
· Piepser	55
· Stickrahmenjustierung	59–60
· F-Taste	54
· Funktionsprogrammierung	53–54
· Motorengeschwindigkeit	56
· Nadelposition	55
· persönliches Programm	50–53
· schliessen	61
· Bildschirmpkalibration	59
· Bildschirmpkontrast	60
· Service	58
· Nählicht	57
· Startbildschirm	56
· Stichlänge, -breite	55
· Information über die Version	58
Sicherheitshinweise	1
Smart Funktion	49
Sonderzubör	62–64
Spulenkapsel	8
Standardzubehör	6
Stichplatte	11
Stichwahl am Bildschirm	19–20
Stichlänge, -breite ändern	19
Stichwahl mit Nummern	20
Stichübersicht	13–14
· Alphabete	14
· Knopflöcher	13
· Dekorstiche	13
· Quiltstiche	14, 44
Stickmodul	62–63
Stickmusterkarten	63
Stofftransport, Nadel, Faden	65–67
Störungen	69
Stromkabel	7
Stromschalter	7
Stülpkoffer	6

T

Transporteur	11
Transporteur und Stofftransport	67
Touch Screen Auswahl	18–21
Touch Screen Funktionen	24–26
· Balance	25
· clear all (löschen)	25
· fortlaufendes Rückwärtsnähen	25
· Doppelnadelbegrenzung	25
· Hohlsaumnadel	26
· Langstich	24
· Motorengeschwindigkeit	24
· Musteranfang	24
· Musterausdehnung	25
· Musterende	24
· Musterhälfte	25
· scrollen	25
· vernähen	24
· Spiegelbild in Nährichtung	25
· Spiegelbild rechts/links	24
· Stichwahl durch Nummern	25
Tutorial	47

U

Unterhalt, Reinigen	68
Unterfaden	
· heraufholen	10
· spulen	8

V

Veränderungsfunktionen (edit)	27
· Balance	27
· Buchstabengrösse	27
· Langstich	27
· Motorengeschwindigkeit	27
· Musterausdehnung	27
· Spiegelbild	27
· Unterteilung	27
· Vernähfunktion der Muster	27
· Setup-Taste	21
Vermeiden von Störungen	69

W

Wählen am Bildschirm	19–20
Wörterklärungen (Lexikon)	70–71

Z

Zahlen	37
Zubehörbox	6
zusätzlicher Garnrollenhalter	9

